

Dem Sport das Herz,  
Dem Bund die Hand,

**Sächsische**

All' Ehr' und Kraft  
Dem Vaterland.

# Rad- u. Motorfahrer-Zeitung.

Organ für Rad- u. Motorfahrer u. Automobilisten.



Offizielle Zeitung des  
zugleich offizielles  
Kartells Deutsch. Wanderfahrer  
im Königreich



Sächs. Radfahrer-Bundes  
Organ des  
u. des Deutsch-österr. Kartells  
Sachsen.



Illustrierte Fachzeitschrift für Radfahrersport und Radfahrwesen.

Prämiert: München 1899  
Allgemeine Deutsche Sport-Ausstellung  
Goldene Medaille.

Herausgeber:  
Sächsischer Radfahrer-Bund  
Verlag: Wilh. Vogt, Leipzig,  
Kurprinzstrasse 3.

Prämiert: Hamburg 1900  
Internationale Ausstellung  
Grosse goldene Medaille.

No. 1.

Leipzig, den 17. Januar 1904.

XIII. Jahrg.

## = Umsonst =

erhalten die Mitglieder des Sächs. Radfahrer-Bundes für  
erfolgreiche Werbetätigkeit im Jahre 1904 folgende Stiftungen:

1. einen erstklassigen Halbrenner mit einjähriger Garantie für mindestens 45 Aufnahmen.
2. ein erstklassiges Tourenrad mit einjähriger Garantie für mindestens 40 Aufnahmen.
3. eine erstklassige Familiennähmaschine, komplett mit Verschlusskasten, feinste Perlmutterausstattung für mindestens 35 Aufnahmen.
4. eine Wringmaschine mit prima Gummiwalzen für mindestens 30 Aufnahmen.
5. ein vorzügliches grösseres Grammophon für mindestens 25 Aufnahmen.
6. ein vorzügliches kleines Grammophon für mindestens 20 Aufnahmen.
7. Ehrendiplome für mindestens 10 Aufnahmen, je 3 für jeden Bezirk.
8. Ehrennadeln für mindestens 5 Aufnahmen.

Die Preise 1—6 fallen auf die erfolgreichsten Mitglieder; bei Gleichheit der Anmeldungen entscheidet das Los. Auf Wunsch der Stifter scheiden die Mitglieder des geschäftsführenden Bundesvorstandes aus dem Wettbewerb um die Preise 1—6 aus.

Bei Anfragen und Bestellungen beziehe man sich stets auf die „Sächsische Radfahrer-Zeitung.“

# CORONA

ist das schnellste und beste Rad. Der Katalog 1904 ist soeben erschienen.

**CORONA** - Patent-Kapselgetriebe D. R.-P. 100596 ist das beste Tretkurbellager der Gegenwart.

**CORONA** - Räder sind die erfolgreichsten auf Rennbahn und Strasse und gewannen in den letzten Jahren die hervorragendsten Rennen.

**CORONA** - Motorzweiräder zeichnen sich aus durch zweckmässige Konstruktion, leichteste Handhabung und vollkommene Betriebssicherheit.

**Corona, Fahrradwerke und Metallindustrie, Akt.-Ges.,  
Brandenburg a. H. 8.**

An allen wichtigen Plätzen vertreten, wo nicht, wolle man sich direkt an uns wenden.

Export nach allen Welttheilen.

Verkauf nur an Händler.

**Herm. Riemann, Chemnitz-Gablenz.**  
Metallwarenwerke. Adressirte Spezialität:  
Lieferanten für Fabrikanten u. Industriellen u. Zehntelthaler u. Fabrikanten.

Spezialitäten:  
Für Original-Statue.  
Lichtmaschinen für alle Zwecke.

Spezialitäten:  
Für alle Zwecke.  
Spezialitäten für alle Zwecke.

Herm. Riemann's Fabrikat- und Marken-Logos sind als die besten und elegantesten in aller Welt bekannt und sind daher in allen Ländern und Städten auf allen Ausstellungen, Wettbewerben, Paraden, etc. etc. etc. etc.

# Sächsische Radfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

==== Erscheint alle 14 Tage Sonnabends. ====

## Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Geschäftsstelle des Sächsischen Radfahrer-Bundes, Leipzig, Hohestrasse 48, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der Sächsischen Radfahrer-Zeitung bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluss der Schriftleitung: Montag vor dem Erscheinungstag.

## Anzeigen-Bedingungen:

die zweigespaltene Petitzelle 60 Pfg.;  $\frac{1}{2}$  Seite M. 80;  $\frac{1}{4}$  Seite M. 40; bei 6 maliger Aufgabe 25 %, bei 12 maliger Aufgabe 33  $\frac{1}{2}$  %, bei 26 maliger Aufgabe 50 % Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Kurprinzstrasse 3 zu richten.

Schluss der Anzeigen-Aufnahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

## Neues Wertungsverfahren für Preisdauerfahrten nebst einem Versuch zur Berücksichtigung des Windes.

von Prof. Rauh, Posen.

Schluss.  
IV.

Zum Schluss der vorstehenden Betrachtungen noch einige Worte über die Altersvergütung.

Die bisherigen Ausschreibungen des D. R.-B. enthalten die Bemerkung: „Fahrer über 40 Jahre geniessen eine Ermässigung von 10 Prozent“.

Das kann doch nur so verstanden werden, dass von solchen älteren Fahrern nur eine um 10 Proz. geringere Stundenleistung verlangt wird, als von Fahrern unter 40 Jahren, also z. B. statt 20 nur 18 km pro Stunde.

Nun werden aber in den Veröffentlichungen der Ergebnisse die stündlichen Leistungen solcher älteren Fahrer um einen gewissen Betrag erhöht, vermutlich um 10 Prozent, damit sie in die Leistungen der anderen Fahrer eingereiht werden können.

Wenn man nun aber bei einem solchen Ermässigung geniessenden Fahrer die Entscheidung darüber, ob er die Mindestforderung erreicht hat, in der Art trifft, dass man zu seiner wirklichen Stundenleistung 10 Prozent zuschlägt und nun verlangt, dass dieser Wert die Mindestforderung erreicht, so ist dies falsch!

Denn z. B. ein solcher Fahrer legt 181 km zurück in 10 Stunden, Stundenleistung als 18,10 km. Die Mindestforderung ist hier 20 km, mit 10 Proz. Ermässigung 18 km, und diese ist also übertroffen.

Rechnet man aber 18,10 mit 10 Prozent Zuschlag, so hat man  $18,10 + 1,81 = 19,91$  und hier nach wäre die Leistung unter der verlangten geblieben!

Man muss die Zeit um 10 Prozent verkleinern, wenn man die in Rede stehenden Leistungen mit den Leistungen anderer Fahrer vergleichen will. Die so gekürzte Fahrzeit beträgt hier 9 Stunden und man erhält als die entsprechend erhöhte Leistung  $181 : 9 = 20,11$  km pro Stunde!

Die vorstehenden Bemerkungen sind nicht ohne Interesse für Fahrer, welche die ermässigten Stundenleistungen nur um ein geringes übertreffen. Denn wenn einmal gelegentlich nach diesem falschen Verfahren gerechnet wird, kann es ihnen geschehen, dass ihre Leistung als nicht die Mindestforderung

erreichen angesehen wird und ihnen das Bucherei und vielleicht sauer verdiente Ehrenzeichen dadurch entgeht.

## Vom Radfahrer Hans

von K. W.

(Nachdruck verboten.)

Der Baum des Radsports bietet gar herrliche Früchte und ein jeder, der sich einem Bund anschliesst, sollte dauernd, nicht aber nur vorübergehend diese Früchte pflücken. Es soll hier nicht von dem Nutzen des Radfahrens gesprochen werden, auch soll hier kein Bild gegeben werden von all dem nützlichen, was z. B. unser S. R.-B. für so wenig Geld bietet, man braucht ja nur einen Blick auf die gesamte Radlerwelt zu werfen. Wer radeln will, muss vor allen Dingen einsehen, dass das Radfahren eine der gesündesten Leibesübungen ist. Beim Radfahren kommt es nicht darauf an, den Körper zu befähigen Höchstleistungen zu vollbringen, sondern das Radfahren soll neben seinen allgemein wohltuenden Einflüssen auf den menschlichen Organismus, dem Körper das ersetzen, was ihm beim Betrieb dieser oder jener Art Leibesübung abgeht. Mit Recht kann man sagen: das Radfahren setzt dort ein, wo gewisse Leibesübungen aufhören, einen weiteren wohltätigen Einfluss auf den Körper auszuüben. Der Radfahrer, der den wahren Zweck des Radfahrens richtig erfasst, wird auch niemals eine solche Karrikatur verkörpern, wie sie die Gegner in humoristischen Blättern bildlich den Laien zu Gesicht bringen. Aus seinem Körper wird stets Anmut, gute Körperhaltung, Kraft und Geistesfrische hervorschauen. Wenn auch gesagt wird, dass das Radfahren Auswüchse gezeitigt habe, so ist damit das Gegenteil von dem Betriebe anderer beliebiger Körperübungen noch nicht erwiesen. Auswüchse hat es und wird es auf allen Gebieten jeglicher Leibesübung geben. Wenn sich einer im Vollbringen von Höchstleistungen gefällt, so mag er nach seiner Fassung selig werden; das grosse ganze aber wird dabei niemals Schaden nehmen. Ja, freuen wollen wir uns über solche Personen, denn es ist immer noch löblich von ihnen, dass sie wenigstens etwas treiben, als dass sie beim geisttötenden Kartenspiel und erstickenden Tabaksqualm hinterm Bierisch jämmerlich versauern. Jedes Ding im grossen



2 154/13506  
(213495)

Weltall hat seine Bestimmung und jeder Wurm hat seinen Zweck, sollte da nicht auch das Radfahren seine Mission erfüllen können? — Ein jeder, der es ehrlich mit sich und unserm Volke meint, mache es sich darum zur Pflicht, seinen Teil zur gedeihlichen Entwicklung des eigenen Ichs beizutragen, dann wird auch unsere Sportsache und unser Bund erstarren. Wer wünscht, dass unser

edler Sport seine Segnungen voll und ganz entfalte, der sei und bleibe Radfahrer fürs ganze Leben. Solche Eintagsfliegen, wie wir sie in unserm Hans kennen lernten, dürfen in unseren Reihen keinen Platz finden, denn sie sind der Hemmschuh unserer Arbeit. Nicht flüchtige Begeisterung, sondern zähes Festhalten und Ausharren führen zum Ziel. All Heil!

## Bekanntmachungen des Bundes-Vorstandes.



Adresse für alle die Bundesverwaltung, Sportausschuss u. s. w. betreffenden Schriftstücke:

**Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.**

Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstrasse 3, II.

### Nächste Bundesvorstandssitzung

Donnerstag, 28. Jan. 1904, abends 8 Uhr, im Hotel „Stadt Nürnberg“, Leipzig, Bayerischestr. 8/11

### Zur gefälligen Beachtung!

Die nächste Nummer unserer Bundeszeitung erscheint am 30. Januar und sind Berichte bis spätestens Montag, den 25. Januar an unsere Geschäftsstelle, Leipzig, Hohe Str. 48 zu senden.

### Zur gefl. Beachtung.

Unter Hinweis auf § 16 der Bundessatzungen erlauben wir uns, hierdurch nochmals aufmerksam zu machen, dass Austrittserklärungen für das Jahr 1904 nach dem 31. Dezember 1903 nicht mehr angenommen werden können.

Leipzig, 1. Januar 1904.

Der Bundesvorstand.

### Bekanntmachung.

An die Herren Bezirks- und Ortsvertreter, sowie Inhaber von Auskunftsstellen ergeht die herzliche Bitte, die Winterzeit auszunützen und für unseren Bund zu werben. Gerade jetzt ist der **günstigste Zeitpunkt**, in welchen **neugegründete Radfahrer-Clubs** und **alte**, welche sich noch für keinen Bund entscheiden konnten, sowie **alle Einzelfahrer** zu belehren sind, was unser Bund den Mitgliedern bietet. — **Kameraden**, halten Sie und Ihre **treuen Mannen** Umschau und führen Sie uns **strebsame Mitglieder** für das **neue Jahr** zu, berücksichtigen Sie aber bei Mitgliederwerbungen jederzeit das auf unserer Werbekarte darüber Gesagte. Wir haben im letzten Jahre viel erreicht und **neue Pläne** liegen für die Zukunft vor, welche sich verwirklichen lassen, wenn **ein jeder voll und ganz seine Pflicht tut**.

Werbungsmaterial, als Werbungsformulare, Anmeldekarten etc., steht den Bundeskameraden **gratis und franko zur Verfügung**.

### Zur gefl. Beachtung.

An die Herren **Vorsitzenden** und **Schriftführer** der **Bezirke** und **Vereine** richten wir die höfliche Bitte, mit der **Einsendung ihrer Listen** uns besser zu unterstützen.

#### a) Bezirke.

Genauere Angabe der Namen, Stand, Ort, Strasse und Nummer der **neugewählten Bezirksvorstandschafft** und sämtlicher **Ortsvertreter, Bundeswirte, Reparaturwerkstätten**.

#### b) Bundes und bundesangehörige Vereine.

1. Ort, in welchem der Verein seinen Sitz hat. 2. Name des Vereins. 3. Ob Bundes- oder bundesangehöriger Verein (siehe Satzungen Seite 6. II. Vereine, Abs. 2 und 5) 4. Zahl der Mitglieder. 5. Wieviel Bundesmitglieder, wieviel Nichtbundesmitglieder. 6. Gründungsjahr und Tag. 7. Vereinslokal. 8. Wann finden die Sitzungen statt. 9. Ob im Besitze eines Banners. 10. Genaue Angabe der gesamten Vorstandschafft mit Angabe des Namens, Stands, Wohnorts, Strasse und Nummer. Ferner Ortsvertreter, Bundeswirte und Reparaturwerkstätten.

Die Listen müssen bis spätestens Ende Februar an die Geschäftsstelle, Leipzig, Hohestr. 48, eingesandt werden.



**Ein verschwindendes historisches Denkmal:**  
 Die zum Abbruch bestimmte alte steinerne Brücke bei Regensburg.

Die Donnerschiffahrt fordert im Interesse des Verkehrs ein schweres Opfer von der geschichtlichen Pietät. Die uralte steinerne Brücke, die seit dem 12. Jahrhundert von Regensburg über den Strom hinüber nach dem Stadtamthofe führt, soll trotz vieler Proteste abgebrochen werden, da sie mit ihren 15 engen Bogen den durchpassierenden Schiffen im Wege ist. Das malerische Stadtbild von Regensburg wird dadurch starke Einbusse erleiden.

## ☞ **Zur Beachtung.** ☜

Das Eintrittsgeld für Damen und Herren beträgt 3 Mark, der Jahresbeitrag für Damen 3 Mark, für Herren 6 Mark. Mitglieder, die unter alter Nummer aufgenommen sein wollen, zahlen nur ein Eintrittsgeld von 1,50 Mark und 6 Mark Jahresbeitrag.

Anmeldungen wolle man bei unserem Bundeszahlmeister, Herrn **W. Vogt, Leipzig**, Kurprinzstrasse 3, einreichen.

### Die grossartigen Errungenschaften des S. R.-B. sind folgende:

Alle Mitglieder des S. R.-B. sind nach Massgabe der Versicherungsbedingungen ohne Beitragserhöhung **kostenlos zweifach versichert.**

#### 1. Gegen Unfall beim Radfahren und zwar:

bei Todesfall mit . . . . .	1000 Mk.
bei bleibender Invalidität mit . . . . .	1000 Mk.
bei vorübergehender Erwerbsunfähigkeit pro Woche mit	7 Mk.

bis zur Dauer von **200** Tagen.

#### 2. Gegen Haftpflicht beim Radfahren:

bei Sachbeschädigung in jedem einzelnen Falle bis zu	50 000 Mk.
bei Körperverletzung in jedem einzelnen Falle bis zu	100 000 Mk.

Der S. R.-B. besitzt damit zwei Einrichtungen, die **kein** anderer **Radfahrer-Bund** aufzuweisen hat und die jeden Radfahrer veranlassen sollten,

## dem Sächsischen Radfahrer-Bund

beizutreten.

Aufnahme in den „Sächs. Radfahrer-Bund“ können alle unbescholtenen Radfahrer und Radfahrerinnen erlangen, sofern sie arischer Abstammung sind, und das 17. bzw. 16. Lebensjahr vollendet haben.

#### Eintrittsgeld und Bundesbeitrag:

Das Eintrittsgeld beträgt für jedes neueintretende Mitglied Mk. 3.—; der jährliche Bundesbeitrag dagegen Mk. 6.— für Herren und Mk. 3.— für Damen.

#### Anmeldeformulare

für Neuaufnahmen sind vom Bundeszahlmeister und von der Geschäftsstelle erhältlich.

*Die Kassenstelle ist geöffnet Wochentags von 8—12, und 2—7½ Uhr, Sonntags geschlossen.*  
**W. Vogt, Bundeszahlmeister,**  
*Leipzig, Kurprinzstr. 3.*

#### Wohnungsveränderungen.

Im Interesse einer geregelten Listenführung und der ordnungsmässigen Lieferung der Bundes-Zeitung sind Wohnungs-Veränderungen etc. sofort unter Angabe der Mitgliedsnummer dem Zahlmeister Herrn **W. Vogt**, Leipzig, Kurprinzstrasse 3, zu melden.

#### Unfall- und Haftpflicht-Versicherung.

Infolge eines mit der Kölnischen Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln a/Rh. geschlossenen Vertrages werden unseren Mitgliedern in Einzelversicherungen ganz bedeutende Vorteile geboten.

#### Lebensversicherung.

Laut Vertrag mit der Deutschen Lebensversicherungsgesellschaft in Lübeck (errichtet im Jahre 1828) werden den Mitgliedern des S. R.-B., beim Abschluss einer Versicherung, sowie bei der späteren Prämienzahlung seitens vorgenannter Gesellschaft ganz besondere Vorteile gewährt, und ist Herr

Generalagent G. Grobe in Leipzig, Elsterstrasse 20 zur Erteilung näherer Auskunft, sowie Entgegennahme von Anträgen jederzeit gern bereit.

#### Neu gemeldete Mitglieder für 1904.

83 Neuaufnahmen, 9171—9247, 9 unter alter Nummer.

##### Bezirk Altenburg.

9209. Emil Eidam, Geschirrführer Rolicka (S.—A.)

##### Bezirk Bautzen.

9172. Alfred Rüksch, Brenner, Bautzen, Burglehn 1  
 9192. Ernst Paul Dürlich, Schlosser, „ Töpferstr. 29.  
 9198. Johann Kubank, Dreikretscham.  
 9221. Richard Mehnert, Fleischermeister Gross-Postwitz bei Bautzen.  
 7082. (Alte No.) Paul Koppatsch, Kupferhammerschmied, Bautzen, Talstr. 403 b.  
 9227. Ernst Wilh. Naumann, Landwirtschaftlicher Beamter, Rittergut Doberschau No. 1.

##### Bezirk Borna.

9202. Reinhold Senf, Hohendorf bei Lucka (S.-A.)  
 9224. Albin Bergmann, Schleenhain bei Lucka (S.-A.)

##### Bezirk Chemnitz.

9203. Reinhold Hinkelmann, Schlosser, Glückelsberg bei Flöha.

##### Bezirk Dresden.

9171. Frau Pauline Häselbarth, Leuben, Bahnhofstr.  
 9174. Adalbert Reif, Buchdruckereibesitzer, Leuben, Schulstrasse 27.  
 9181. Otto Emil Oswald, Ausfahrer, Dresden-N. Priessnitzerstrasse 7, III.  
 9182. Paul Mäcke, Ausfahrer, Dresden-N. Priessnitzerstr. bei Firma Gebr. Pfund.  
 9183. Rudolph Scholich, Friseur, Dresden-A. Rabenerstr. 16, I.  
 9188. F. Wilh. Drogla, Händler, Dresden, Ränitzgasse 4.  
 9194. Carl Johannes Wagner, Handlungsgehilfe, Dresden, Gerockstrasse 64.  
 9197. Friedrich Oswald Klöditz, Bäckermeister, Dresden-A. Blasewitzstr. 8.

9200. Georg Guido Vogel, Kaufmann, Dresden-A.,  
Stephanienstr. 8, p.  
9207. Max Wend, Schlosser, Laubegast bei Dr. Gustav,  
Hartmannstrasse 13.  
9208. Josef Brinkel, Schornsteinfeger, Dresden-A Elbberg 5.  
9210. Julius Pilz, in Fa. Buchdruckerei Julius Pilz, Dresden-  
Löbtau, Kesseldorferstr. 10.  
9216. Friedrich Paul Schmidt, Controlleur, Dresden-N.  
Priessnitzerstr. 16, p.  
9217. Gustav Otto Helbig, Kutscher, Dresden, Louisestr. 80.  
9280. Johann Teubert, Ausfahrer, Dresden-N. Priessnitzer-  
strasse 6, III.  
9219. Carl Ackermann, Gastwirt, Dresden, Leipzigerstr. 58.  
9220. Karl Frey, Baumeister, Dresden-Trachau, Platanenstr 4.  
9222. Herm. Richter, Gastwirt, Dresden, Kaulbachstr. 2.  
9228. Richard Schubert, Seminarist, Dr. Pieschen,  
Leisnigerstr. 48, I.

## Bezirk Döbeln—Leisnig.

9196. Richard Keller, Zimmerer, Tautendorf bei Leisnig.  
9211. Karl Hugo Schubert, Heizer und Maschinist Leisnig,  
Webergasse No. 7.

## Bezirk Eppendorf.

9190. Bernhard Butter, Gastwirt, Eppendorf.  
9191. Gustav Morgenstern, Zahntechniker, Eppendorf.  
Bezirk Groitzsch-Pegau.  
9179. Emil Fleischer, Maurer, Altengroitzsch, 11.

## Bezirk Glauchau.

9189. Max Bäuchler, Braumeister, Oberlungwitz No. 603.  
9212. Bernhard Flehmig, Schlosser, Glauchau, Talstr. 6.

## Bezirk Kamenz.

9237. Friedr. Gustav Adolf Schöne, Steueraufseher, Kamenz,  
Fürstenstr. 9, II.  
9238. Alwin Fleischer, Maurer, Kamenz, Elstraerstrasse 6.  
9246. Jacob Petasch, Schneidermeister, Panschwitz.  
9247. Gustav Hartmann, Wiesa bei Kamenz.

## Bezirk Leipzig.

9186. Frau Alma Steinmüller, L.-Volkmarsdorf, Mariannen-  
strasse 118, II.  
9204. Karl Otto Schöppel, Telegrafendarbeiter, L.-Gohlis,  
Seitenstr. 4, II.  
9205. Karl Otto Walther, Telegrafendarbeiter, L.-Gohlis,  
Seitenstr. 4, II., r.  
9213. Arthur Kampf, Buchbinder, Burghausen.  
9215. G. Moosdorf, Restaurant, Leipzig, Turnerstr. 5.  
7911. (Alte No.) Alfred Müller, Expedient, Althen bei Bors-  
dorf.  
9236. Herm. Kábich, Flussaufseher, L.-Connowitz, Koch-  
strasse 73.  
9239. Herm. Haugk jun., Leipzig, Rosentalgasse 2.  
4431. (Alte No.) Johann Ludwig, Schirmfabrikant, Leipzig,  
Bayerischestr. 23, p.

## Bezirk Oberes Voigtland.

7690. (Alte No.) Max Dölling, Fabrikant, Markneukirchen.

## Bezirk Plauen i. V.

3480. (Alte No.) Karl Mühlmann, Gastwirt, Plauen i. V.,  
Sportplatz.  
9187. Oswin Rudorf, Sticker, Ranspach bei Pausa 46, b.  
9201. A. H. Schaarschmidt, Zementsteinfabrikant, Plauen,  
Morgenbergstr. 59.  
9241. Paul Mayer, Stickmeister, Plauen, Uhlandstr. 4.  
9242. Paul Schmidt-Petri, Kaufmann, Plauen, Bahnstr.  
9243. Gustav Spengler, Stickmeister, Plauen, Kaiserstr. 74.  
962. (Alte No.) Arno Bierast, Hotelier, Plauen, Hotel  
Sedan.  
9244. Ludwig Hering, Stickmeister, Plauen, Carolastr. 48.  
9245. Br. Otto Bauer, Oberkellner, Plauen, Hotel Central.

## Bezirk Pleissenthal.

5617. Max Wagner, Sattlermeister, Restaurant, Langen-  
bernsdorf.  
9173. Heinrich Hager, Brennmeister, Thauhof bei Zwickau.  
9175. Alwin Neumerkel, Chursdorf bei Seelingstädt.  
9193. Richard Hesse, Wirtschaftsgehilfe, Chursdorf b. Werdau.  
9195. Oswald Dörfer, Oekonom, Chursdorf bei Seelingstädt.  
9199. Hugo Baumgarten, Geschäftsleiter, Reuth b. Neumark.  
9225. Otto Zeidler, Buchdruckerei, Neumark i. S.  
9226. Max Richter, Bäcker, Reuth bei Neumark.  
9230. Kurt Schille, Fabrikarbeiter, Steinpleis No. 87.  
9231. Arno Hertel, Kaufmann, " " No. 70.  
9232. Hugo Beck, Schlosser, " " " " " "  
9233. Felix Weidelt, Kaufmann, " " " " " "  
5353. (Alte No.) Wilh. Wolfensteller, " " " " " "  
5423. do. Robert Weidelt, Fabrikant, " " " " " "  
4127. do. Robert Ehrler, Restaurateur, " " " " " "

## Bezirk Rochlitz.

9177. Emil Arno Rebner, Büffetier, Schwarzbach.  
9180. Friedr. Reinhard Junghanns, Fahrradhandlung und  
Reparaturwerkstatt, Geithain, Chemnitzstr. 46.  
9184. Robert Max Ziegelt, Wirtschaftsgehilfe, Leutenhain  
bei Rochlitz.  
9185. Carl Heinr. Bohne, Werkführer, Goritzhain No. 18.

## Bezirk Zittau.

9178. Paul Gabriel, Konditorei und Café, Zittau, Markt 8,  
Café Bogus.  
9240. Josef Arlt, Gastwirt „zur Landskrone“, Grottau No. 82,  
Ullersdorfer- und Bahnhofstr.

## Bezirk Zwickau.

9212. Hugo Wager, Expedient, Zwickau, Marienstr. 11.  
9223. Alexander Kurt Richter, Zwickau, Bahnhofstr. 43.  
9229. Eugen Schreier, Waren-Agent, Zwickau, Reichsstr. 13.  
9234. Emil Johannes Falcke, Monteur, Hartenstein, Zwickauer-  
strasse 231, C.  
9235. Michael Lehner, Wäschefaktor, Hartenstein, Bahnhofs-  
strasse 139, b.

## Bekanntmachung des Press-Ausschusses.

Nachdem der Bezirksvertretertag zu Werdau den neugegründeten Pressausschuss bestätigt hat, möchte ich hiermit alle die lieben Bundeskameraden, die für den Ausschuss mit tätig sein wollen, gebeten haben, mir bis zum 27. Januar 1904 ihre Adressen mitzuteilen, und hoffe ich, dass recht viele Kameraden ihre Unterstützung zusagen werden. Mit sportlichem „All Heil!“

### Pressausschuss des Sächs. Radf.-Bundes.

I. A.: Otto Bedrich. Geschäftsstelle: Leipzig, Hohestr. 26 b, ptr.

Folgende Tageszeitungen haben bisher die eingesandten Artikel aufgenommen und bitten wir die verehrlichen Mitglieder um gütige Berücksichtigung dieser Zeitungen:

Bautzener Tageblatt, Bornaische Nachrichten, Meeraner Anzeiger, Markranstädter Tageblatt, Voigtländischer Anzeiger, Plauen, Treuener Nachrichten, Dresdener Nachrichten, Leipziger Tageblatt, Neueste Nachrichten, Leipzig, General-Anzeiger, Leipzig, Tauchaer Blatt, Hohenstein-Ernsttaler Zeitung, Kirchberger Nachrichten.

Weitere Bekanntgaben erfolgen später

D. O.

## Verhandlungs-Niederschrift über den Bezirks-Vertretertag am 6. Januar 1904 im „Schützenhaus“ Werdau.

Eröffnung:  $\frac{3}{4}$  2 Uhr durch Herrn Baumann.  
Anwesend: 46 Herren laut Präsenzliste mit Gästen.

### Tages-Ordnung:

**Punkt 1:** Wahl zweier Schriftführer, eines Redner- und eines Präsenzlistenführers.

Protokollführer sind: die Herren Böhm und Bedrich.

Rednerlistenführer: Herr Bergmann  
Präsenzlistenführer: Herr Seyffarth.

**Punkt 2:** Nach erfolgter Wahl tritt man in die Tagesordnung ein.

Herr Baumann begrüßt die zahlreich Erschienenen im Namen des Bundesvorstandes und ruft Herr Bezirksvertreter Schön, Werdau, einen herzlichen Willkommengruss den Anwesenden zu.

**Punkt 3:** Hierauf geht man eingehend zur Tagesordnung über und gibt der Bundesvorsitzende Herr Baumann einen eingehenden sachlichen Bericht über den Stand des Bundes vom Bundesfest Leipzig 1903 bis heute, sowie die derzeitigen Leistungen des Bundes.

Die Versammlung bekundet durch Erheben von den Plätzen dem Bundesvorsitzenden Herrn Baumann für diesen Bericht herzlichen Dank.

Es folgen sodann Berichte des Geschäftsstellenleiters Herrn Rob. Weniger, der ihm jedoch erlassen wird, da derselbe ebenfalls nur das enthält, was Herr Baumann bereits berichtet hat, hinzuzufügen sei, dass im verflossenen Jahre 29 Bundesvorstandssitzungen und 2 Hauptversammlungen stattfanden, eine zum Bezirksvertretertage am 6. Januar 1903 in Borna, die andere am 8. August 1903 zum Bundestage in Leipzig. Besucht wurden die 29 Sitzungen insgesamt von 214 Vorstandsmitgliedern und 21 Gästen, sodass durchschnittlich auf jede Sitzung 8 Teilnehmer kommen.

An Schriftstücken gingen in der Geschäftsstelle in diesem Jahre 3824 Stück ein, Ausgänge 3888 Stück.

Herr Bundeszahlmeister Vogt, Leipzig, gibt unter Verteilung eines gedruckten Kassenrechnungsbereiches eingehend Aufschluss über den Stand der Bundeskasse am Ende 1903, aus welchem hervorgeht, dass trotz der vom Jahre 1902 restierenden ca. Mk. 1500.— die Kasse mit einem Saldo von Mk. 128.02 abschliesst.

Die Vermögensübersicht für 1903 stellt sich laut Inventur am 31. Dezember 1903 auf Mk. 3109.51.

Der Mitgliederbestand ist folgender:

Am Schlusse des Jahres 1903 waren es 1962 Mitglieder.

Herr Vogt gibt weiter Bericht über die Werbetätigkeit der einzelnen Bezirke, welcher sehr erfreuliche Mitteilungen enthält.

Hieraufhin erstattet Herr O. Bedrich in Vertretung des Herrn A. Serbe Bericht über die stattgefundene Kassenprüfung. Derselbe übergibt dem Tisch des Hauses ein Schriftstück, welches den Befund der Kasse enthält und beantragt Entlastung des Kassierers.

Sodann erfolgt einstimmig Decharge und dankt Herr Baumann herzlichst Herrn Vogt für die prompte Kassenführung.

Der Zeitungsausschuss gibt ebenfalls einen kurzen sachlichen Bericht über den Stand der Bundeszeitung, aus welchem ebenfalls nur sehr erfreuliches zu berichten ist.

Herr Weniger als Sportausschuss-Vorsitzender und Kassierer legt der Versammlung gleichfalls einen gedruckten Kassenbericht der Sportausschusskasse vor und wird demselben auf Antrag des Kassenprüfers Herrn Engemann einstimmig Entlastung erteilt.

Der Versammlung werden sodann vom Sportausschuss die sportlichen Veranstaltungen für das Jahr 1904 zur Genehmigung vorgelegt, die einstimmig genehmigt werden (die Veranstaltungen sind in der Bundeszeitung festgelegt).

Herrn Weniger wird sodann ebenfalls der Dank für seine Arbeit im Sportausschuss und Bund durch Erheben von den Sitzen ausgedrückt.

In Abwesenheit des Rechtsschutz-Kommissions-Vorsitzenden Herrn Dr. jur. Ziemssen, Leipzig, verliest Herr Rob. Weniger dessen schriftlichen Bericht und hat die Kommission mehrere Rechtsschutzfälle im Jahre 1903 zum Austrag gebracht.

U. a. wurde von der Kommission an die Sächsische Eisenbahnverwaltung eine Eingabe gemacht, welche sich mit Aufhebung der ab 1. Oktober 1903 eingeführten Fahrrad-gepäcksteuer befasste, die indessen abgelehnt wurde.

Herrn Dr. Ziemssen dankt Herr Baumann gleichfalls für seine wackere Tätigkeit und wünscht, dass er der Kommission noch lange erhalten bleiben möge.

Es erfolgt nunmehr durch Herrn Baumann Verlesung der beiden mit der I. Oestr. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsgesellschaft zu Wien abgeschlossenen Kontrakte gegen die Unfall- und Haftpflicht-Versicherung.

**Punkt 4:** Die anwesenden Bezirksvertreter erstatteten Berichte über die Tätigkeit ihrer Bezirke wie folgt:

von Bautzen	Herr Witek
„ Borna	„ Ritter
„ Chemnitz	„ Fuder
„ Dresden	„ Uhlmann
„ Eppendorf	entschuldigt
„ Glauchau	Herr Krämer
„ Leipzig	„ Böhm
„ Plauen	„ Schrig
„ Pleissental	„ Schön
„ Rochlitz	„ König
„ Wurzen	„ Höppner
„ Zittau	„ Neustadt
„ Reichenbach	„ Grahl
„ Zwickau	„ Timmler

**Punkt 5:** Bekanntgabe des Haushaltplanes 1904 durch Herrn Vogt.

#### Einnahme:

1400 Erneuerungen à 6.—	Mk.	8400.—
500 neue Mitglieder à 9.—	„	4500.—
50 unter alter No. à 7.50	„	375.—
150 zu $\frac{1}{2}$ Beitrag à 6.—	„	900.—
Diverse Einnahmen . . . . .	„	50.—
		Mk. 14225.—

#### Ausgaben:

Zeitungsabonnement . . . . .	Mk.	4300.—
Reisespesen . . . . .	„	300.—
Sportausschuss . . . . .	„	750.—
Bezirksbeiträge . . . . .	„	1000.—
Bundes- u. Vorstandszeichen „		350.—
Drucksachen . . . . .	„	600.—
Bundeswegkarte . . . . .	„	250.—
Tourenbuch . . . . .	„	1150.—
Allgemeine Unkosten . . . . .	„	350.—
Verwaltung . . . . .	„	1350.—
Bundesfest . . . . .	„	300.—
Kartelle . . . . .	„	120.—
Portospesen . . . . .	„	700.—
Haftpflicht-Versicherung . . . . .	„	754.—
Unfall-Versicherung . . . . .	„	1400.—
Alte Schulden . . . . .	„	400.—
Telefonbeitrag . . . . .	„	55.—
		Sa. Mk. 14529.—

**Punkt 6:** Beratung der eingebrachten Anträge

1. Pressausschuss betr: Es werden für denselben Mk. 400.— gegen 4 Stimmen bewilligt.

2. Für die Geschäftsstelle werden für Telefon-Anschluss Mk. 110.— einstimmig bewilligt, Zahlung Mk. 55.— durch die Bundeskasse, Mk. 55.— durch den Sportausschuss.

3. Antrag bezw. Beschaffung einer Routenkarte zum Tourenbuch wird für nächsten Bundestag zurückgestellt

4. Abänderungen der Satzungen betr.

Es wird einstimmig beschlossen, dass von jetzt an ausserordentliche Mitglieder aufgenommen werden können, der Beitrag für diese beträgt Mk. 6.—, dafür erhalten die Mitglieder nur Mitgliedskarte und gratis Unfall- und Haftpflicht-Versicherung.

Der § betr. Anlegung des Bundesvermögens wird dahin abgeändert, dass dasselbe bei einem vom Bundesvorstand bestimmten Bankinstitut untergebracht wird.



Die geplanten Kontrakt-Abschliessungen zwischen dem Bund und dem Geschäftsstellenleiter sowie Bundeszahlmeister werden abgelehnt.

Dem Bundeszahlmeister wird ein Verfügungsrecht bis zu Mk. 50 — ohne Genehmigung des Bundesvorstandes eingeräumt.

Antrag des Bezirks Chemnitz wegen Wertung der Gesellschaftstouren wird dem Sportausschuss überwiesen.

Der weitere Antrag des Bezirks Chemnitz wegen der Einziehung der Bezirksbeiträge wird nach kurzer Debatte zurückgezogen.

Der Antrag 2 des Bezirks Pleissental wird zurückgezogen, dagegen wird beschlossen, dass den Bezirksvertretern aller 4 Wochen Abschriften der Bundesvorstandssitzungs-Protokolle durch die Geschäftsstelle gesandt werden.

Hierauf kommen die verspätet eingegangenen Anträge zur Beratung:

Anträge des Bezirkes Oberes Vogtland und Zwickau wegen Beibehaltung der Mk. 1.— Bezirksbeiträge und Abhaltung des Bundesfestes aller 2 bez. 3 Jahre.

Es wird einstimmig beschlossen, das Bundesfest nach wie vor alljährlich abzuhalten.

Wegen der Gewährung von Mk. 1.— Bezirksbeiträge zieht der Bezirk Zwickau seinen Antrag zurück.

Herr Arendt, Werdau stellt den Dringlichkeitsantrag von Prämierung für meistgeworbene Mitglieder sämtliche Bundes-Vorstandsmitglieder und Bezirksvertreter auszu-

schliessen, d. h. von den Prämien, die privatim gestiftet werden.

Der Antrag wird indessen wieder zurückgezogen.

Antrag Zittau wegen arischer Abstammung wird einstimmig abgelehnt.

Hierauf erfolgt einstimmig Genehmigung des Haushaltsplanes in der vorgeschlagenen Weise und werden die Herren Baumann, Böhm und Vogt beauftragt, diesen Haushaltsplan zu unterzeichnen, zwecks strikter Einhaltung desselben.

Punkt 7: Verschiedenes:

Herr Bez.-Vertr. Schrig, Plauen, berichtet über die zu dem im August er. stattfindenden 13. Bundesfeste stattfindenden Veranstaltungen.

Es ging vom R.-V. Albatross, Dresden, ein Glückwunschk-Telegramm ein.

Herr Horst Wolff, Leipzig, gibt der Versammlung bekannt, dass er auf seine für den Bund im Jahre 1903 gehaltenen Ausgaben verzichtet, wofür ihm der Dank der Versammlung ausgebracht wird. Schluss 1/4 Uhr.

v. g. u.

Otto Schrig, Plauen, Julius Höppner, Mutzschen, G. Baumann, Heinrich Altheuber, J. Krämer.

g. w. o

Otto Bedrich,  
II. Bundesschriftführer.



## Bekanntmachungen des Sportausschusses.

Geschäftsstelle und Briefadresse: Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

### Dank.

Allen lieben Mitarbeitern unseres Bundes für die mir zu Teil gewordene treue Unterstützung im verflossenen Jahre, sage ich hierdurch meinen aufrichtigsten und herzlichsten Dank und knüpfe ich daran den Wunsch, all ihre Kraft auch im neuen Jahre dem Bunde zu schenken und zu bewahren.

Mit treudeutschem All Heil!

**Robert Weniger,**

Vorsitzender des Sport-Ausschusses.

### Veranstaltungen des Sport-Ausschusses im Jahre 1904 betr.

Unsere werten Bundeskameraden verweisen wir ganz besonders auf die Bekanntmachungen des Sport-Ausschusses; insbesondere sollte es jedem Bezirks- und Vereinsfahrwart Pflicht sein, die Bundeskameraden auf die sportlichen Veranstaltungen hinzuweisen und die betreffenden Tage für den Bund vorzumerken. Wir erwarten, dass dieses im neuen Jahre mehr Berücksichtigung finden wird, sodass wir auf allseitige Unterstützung rechnen können.

### Für sportliche Veranstaltungen im Jahre 1904

wurden folgende Tage festgesetzt:

#### Wanderfahrten resp. Gesellschaftsfahrten

am 3. April, 1. Mai, 22. Mai (3tägige Pfingstgesellschaftstour), 3. Juli, 7. August, 4. September und 2. Oktober.

Sechsstunden-Wanderfahren am 12. Juni.

Grosse Gesellschafts-Reisetour am 1.—10. August.

Am 16.—19. Juli Bundestag in Plauen i. V.

Bezirke, welche den Wunsch haben, eine Wanderfahrt nach irgend einem schönen Treffpunkte in ihrem Bezirk zu verlegen, oder eine sportliche Veranstaltung damit verbinden wollen, werden gebeten, dies schriftlich bis spätestens den 15. März d. J. beim Sportausschuss zu beantragen.

## Ausschreibung

zu dem am 5. März d. J. anlässlich des Gala-Saalfestes des R.-V. Teutonia im Schützenhaus zu Leipzig-Sellerhausen stattfindenden

### Preisreigenfahrens.

Offen für alle Vereine, welche dem S.-R.-B. und für solche, welche keinem Verbandsangehörigen. Saalfläche: 25 × 16 m. Radgattung: einsitzige Niederräder. Offen: für 6—8 Fahrer der einzelnen Vereine. Preise: 3 Ehrenpreise im Werte von 25, 15 und 10 Mark. Gefahren wird nach dem Wettfahr-Bestimmungen des S.-R.-B.

Nennungsschluss 25. Januar 1904 bei dem Vorsitzenden Robert Müller, Stötteritz Christian Weisestr. 9, I.

## Bekanntmachungen der Bezirke und Vereine.

Die Herren Bezirks- und Vereinsschriftführer sind für ihre Einsendungen verantwortlich.

Wenn unser Redaktions-Schluss Montag abend vor dem Erscheinungstage nicht Beachtung findet, dürfen sich die Herren Einsender über verspätete Aufnahme nicht wundern.  
Die Schriftleitung.

**Ein Mitglied muss jeder Bundeskamerad im Jahre**

**== 1904 ==**

dem Bunde zuführen.

### Bezirk Bautzen.

Die diesmalige Bezirks-Sitzung fand am 6. Dezember in Fillingers Restaurant Demitz-Thumitz statt. Zur Verteilung kamen die Preise von der Sechstunden-Kontrolltour, ferner wurde dem Vorsitzenden vom Radfahr-Klub „Rapid“ ein Diplom für erhebliche Förderung der Bundes-Interessen, worüber er seinen Dank ausspricht, ausgehändigt und versichert, die Bundes-Interessen auch fernerhin zu wahren und zu fördern. Nächste Bezirks-Versammlung Sonntag, den 24. Januar 1904 im Gasthof zu Gross-Dubrau.

Paul Lehmann, Bezirksschriftführer.

**R.-Cl. „Rapid“ Bautzen.** Clublokal: Hotel „Alberthof“. Jeden Mittwoch Abend freie gemütliche Zusammenkunft im Clublokal, Gäste sind herzlich willkommen. Jeden Freitag Abend Saalfahren. Jeden 1. Mittwoch im Monat Versammlung.

Alfr. Schweitzer, 1. Vorsitzender.

Richard Frenzel, 1. Schriftführer.

### Bezirk Borna.

Sonntag, den 7. Februar, nachm. 3 Uhr **Haupt-Bezirks-Versammlung** beim Bundeskamerad Winter-Lobstädt. Tages-Ordnung: 1. Bericht des Bezirksvertreters. 2. Kassenbericht. 3. Neuwahlen. 4. Verschiedenes. Gäste sind herzlich willkommen. Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet mit sportlichem All Heil!

Hugo Augustin, Bez.-Vertr.



**R.-Cl. Germania Lobstädt.** Donnerstags, 21. Januar 1904, abends 8 Uhr, findet unsere Jahreshauptversammlung statt. 1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden. 2. Bericht über das verflossene Vereinsjahr durch die Vorstandsmitglieder. 3. Rechnungsablage. 4. Neuwahl des Gesamtvorstandes. 5. Sonstiges.

Das Erscheinen aller Mitglieder erwarten mit treudeutschem „All Heil“.

Rudolf Ritter, 1. Vorsitzender.

Willi Rasch, 1. Schriftführer.

### Bezirk Chemnitz.

Bericht von der Bezirks-Hauptversammlung am 6./12. 1903 im „Dresdener Hof“. Der Herr Vorsitzende berichtete über das verflossene Jahr. Die Kasse ist geprüft und für richtig befunden worden. Die darauf folgende Neuwahl ergab als 1. Vorsitzenden Herrn Alfred Fuder, Malermeister, Chemnitz, 2. Vors. Herrn Paul Böhme, Agent, Chemnitz, 1. Schriftführer Herrn Robert Ficker, Fahrradhändler, Chemnitz, 2. Schriftführer Herrn Bauer, Chemnitz, Kassierer Herrn Emil Türk, Chemnitz, 1. Fahrwart Herrn Arno Saupe, Chemnitz, 2. Fahrwart Herrn Hans Krumbholz, Chemnitz. Sämtliche neugewählte Herren nahmen die Wahl dankend an, worauf der mitanwesende Herr Bedrich-Leipzig dem neuen Gesamt-Vorstand mit sachlichen Worten und Beispielen die ihnen obliegenden Pflichten warm ans Herz legte. Als Kassen-Revisionen wurden noch gewählt die Herren Martin und Kutzer. Die nächste Bezirks-Versammlung findet am 17. Januar 1904, nachmittags 3 Uhr, im „Deutschen Krug“ zu Chemnitz, Lohstrasse, statt und bitten um recht zahlreiches Erscheinen

Alfred Fuder, 1. Bez.-Vertr.

Robert Ficker, 1. Schriftf.

### Bezirk Dresden.

#### Radfahrer-Verein „Alemannia“ Dresden-N.

Bericht der Monatsversammlung vom Monat Dezember 1903. Herr Hanusch stellt den Antrag, den Familienabend wegen dem Bezirksvertretertag zu verschieben. Antrag wird unterstützt und einstimmig angenommen. Herr Säurig stellte einen weiteren Antrag, dass der Familienabend den 14. Februar 1904 in der Form eines Fastnacht-Vergnügens im Vereinslokal „Rehefelder Hof“ stattfinden soll. Antrag wird einstimmig angenommen. Die weitere Ausarbeitung und die Bewilligung der Gelder soll in der Generalversammlung beschlossen werden. Weiter wurde noch festgestellt, dass die General-Versammlung Sonntag, den 17. Januar 1904 stattfinden soll.

Julius Uhlemann, Vorstand.

I. V.: August Starke, z. Z. Schriftführer.



**Radfahrer-Club „Habicht“.** Vereinslokal: Dresden-A., Ostbahnstr. 8, Ecke Umlandstrasse. Jeden Dienstag gesellige Zusammenkunft. Jeden ersten Dienstag im Monat Monatsversammlung. Gäste herzlich willkommen.

Herm. Böhm Vors.

Oskar Wendrich, Schriftf.

### Bezirk Glauchau.

Unsere **Bezirks Hauptversammlung** findet Sonntag, den 17. Januar 1904, nachm. 5 Uhr im Restaurant „Bauhütte“

Glauchau, Turnerstr. statt, und wird um allseitiges Erscheinen gebeten. Bundeszeichen anlegen, da sonst nicht stimmberechtigt.

J. Krämer, Bez.-Vertr.  
Oettel, Bez.-Schriftf.

### Bezirk Kamenz.

Zu der Bezirksversammlung bez. Jahreshauptversammlung des Bezirkes Kamenz des Sächsischen Radfahrer-Bundes hatten sich viele Mitglieder bez. Gäste eingefunden. Der vom S. R.-B. beauftragte Vertreter, Herr Mühlbach, eröffnete die Versammlung und übertrug die Versammlungs-Leitung Herrn Weniger, Leipzig. Letzterer setzte eine Erläuterung über die Einrichtungen des S. R.-B. voraus und schlug hierauf vor, einen Protokollanten von den anwesenden Mitgliedern zu wählen, von welchen der Unterzeichnete gewählt wurde. Zum Bezirksvorstand wurden die Herren Mühlbach, Koch und Pollack vorgeschlagen, von welchen Herr Mühlbach gewählt wird. Zum Schriftführer wird Herr Benak, zum Kassierer Herr Pollack, zum Fahrwart Herr Bilk per Akklamation gewählt, welche die Ämter annahmen. Die Wahl von Ortsvertretern für die Orte Jessau und Bretznig wird auf die nächste Versammlung vertagt. Herr Weniger erklärte noch Verschiedenes auf Anfragen von Mitgliedern und schlug vor, schon heute das Lokal und den Tag der nächsten Versammlung zu bestimmen. Es wurde der „Neustädter Keller“ hier und der 5. Februar c. bestimmt. Vor-  
A. Petzer, prov. Schriftführer.

### Bezirk Leipzig.

Die am 3. a. c. abgehaltene diesjährige Bezirks-Hauptversammlung war sehr zahlreich besucht, der gesamte Bundesvorstand, an dessen Spitze der Bundespräsident Herr Gustav Baumann, war fast vollzählig erschienen, gewiss ein Zeichen, dass der Bezirk Leipzig dem Bundesvorstand ans Herz gewachsen ist. Wir nehmen hiermit Veranlassung, diesen Herren unsern Dank hierfür abzustatten und hoffen, dass sie uns auch fernerhin ihre Unterstützung angeeignet lassen. Die reichhaltige Tagesordnung fand unter der schneidigen Leitung des I. Vorsitzenden Herrn Bernhard Böhm glatte Abwicklung. Die Berichte der einzelnen Vorstandsmitglieder gaben uns Aufschluss über die Veranstaltungen, die Beteiligung der Mitglieder an denselben und den Bestand der Mitglieder, nach welchem ein ganz erfreulicher Zuwachs (250 Mitglieder) zu verzeichnen war. Die Kassen-Revisoren bekundeten, dass sie die Abrechnung in bester Ordnung befunden haben, dem Kassierer Herrn Bruno Hennig wird hierauf Decharge erteilt und seitens der Versammlung ihm für seine exakte Verwaltung durch Erheben von den Plätzen Dank gezollt.

Der Bezirksvorstand wurde zum grossen Teil durch Zuruf wiedergewählt und setzt sich zusammen:

I. Vertreter	Herr Bernhard Böhm
II. „	„ Max Winter
I. Schriftführer	„ Hans Bauer
II. „	„ Karl Kassler
I. Fahrwart	„ Paul Claus
II. „	„ Ernst Preusser
Bezirks-Kassierer	„ Franz Reichert
Bezirks-Zugwart	„ Louis Gehrig

Die Veröffentlichung der Meistbeteiligten an den Versammlungen und Ausfahrten erfolgt Raum Mangels in nächster Nummer.

Den ausgeschiedenen Bezirksvorstands-Mitgliedern Herren Otto Bedrich und Bruno Hennig sagen wir an die-er Stelle nochmals unseren herzlichsten Dank für ihre viele Mühe und Arbeit im verflossenen Jahre. Nun Kameraden, auf zu neuer emsiger Arbeit für das Jahr 1904, unterstützt den gewählten Vorstand recht fleissig durch zahlreiches Erscheinen zu den Bezirks-Versammlungen und sonstigen Veranstaltungen, werbt neue Mitglieder, damit der Bezirk Leipzig wachse und blühe.

Der zur Hauptversammlung geplante Familien-Abend wird in einer der nächsten Bezirksversammlungen nachgeholt.

Die nächste Bezirksversammlung findet Freitag, den 5. Februar bei Moosdorf, Turnerstrasse 5 statt.

Achtung Kameraden!

Der Radfahrer-Club Neustadt-Leipzig 1887 begeht am Mittwoch, den 3. Februar cr. im Schützenhaus zu Leipzig-Sellerhausen die Feier seines 17. Stiftungsfestes.

Der Radfahrer-Verein Habicht hält am 30. Januar bei Moosdorf seine Christbescherung in Gestalt eines Walzerabends ab.

All Heil!

Bernhard Böhm, 1. Bezirksvertreter.  
Hans Bauer, 1. Bezirksschriftführer.

Siehe auch Adress-Tafel!

### Fahrausschuss d. Bez. Leipzig v. S. R.-B.

Zuschriften sind an den 1. Fahrwart P. Claus, Leipzig, Emilienstrasse 24 zu richten. Den werten Vereinen zur Kenntnis, dass am 6. März, 1904 die erste diesjährige Fahrausschusssitzung stattfindet. Näheres nächste Nummer. Jeden Mittwoch Abend 1/9 Uhr zwangloses gemütliches Zusammensein mit Damen im Café zur „Tauchnitzbrücke“. — — Der dritte Mann zum Skat fehlt noch! — — All Heil!

Paul Claus, 1. Fahrwart.

### Einzelfahrer-Vereinigung.

Montag, 18. Januar 1904, abends punkt 9 Uhr im Café zur „Tauchnitzbrücke“ Hauptversammlung Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes. 2. Wahl des Vorstandes. 3. Satzungsänderungen. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder, Herren wie Damen, ist dringend erforderlich.

Dr. med. Schönherr.

### Radfahrer-Verein „Habicht“ Leipzig.

Clublokal Bundesrestaurant Moosdorf, Turnerstr. 5, Telef. 6674. Sitzungen jeden Dienstag Abend 9 Uhr. Ferner jeden Sonntag Vormittag 10 Uhr Kegeln daselbst. — Werte Bundes- und Sportskameraden, Freunde und Gönner! Wir beehren uns hiermit, Sie zu dem am 30. d. M. im Saale unseres Clubheimes stattfindenden Walzer-Abend verbunden mit humoristischen Vorträgen und Christbescherung (Verteilung von Geschenken findet nicht statt) ganz ergebenst einzuladen.

Der Gesamtverband.

### Radfahrer-Verein „Wettin“

Leipzig. Vereinslokal: Hotel Stadt Nürnberg. Versammlung jeden ersten Donnerstag im Monat. Geselliges Beisammensein jeden Sonntag Abend daselbst. Alle Zuschriften sind an den 1. Vorsitzenden Herrn Fr. Schwericke, Bayerischestr. 12 zu richten. In der am 10. Dezember vor. Jahres stattgefundenen Generalversammlung ist beschlossen worden, auch in diesem Jahre wieder dem Sächs. Radfahrer-Bund als Bundesverein anzugehören. Aus diesem Grunde werden die verehrl. Mitglieder ersucht, ihren Bundesbeitrag möglichst bald an den Bundeszahlmeister abzuführen. Des weiteren ist beschlossen worden, möglichst im Monat Januar d. J. eine zwanglose Christbescherung abzuhalten. Alles Nähere wird durch Zirkular noch bekannt gegeben.

NB. Bemerkt wird noch, dass bei eventueller nicht wieder Erneuerung als Bundesmitglied, wir auf den seinerzeit gefassten Generalversammlungs-Beschluss aufmerksam machen.

G. Wittig, Schriftführer.

### R. - V. „Teutonia“ Leipzig.

Verkehrlokal: Schützenhaus Leipzig-Sellerhausen. Jeden Dienstag Sitzung. Wir machen alle werten Sportskameraden auf unser am 5. März stattfindendes Gala-Saalfest mit Bannerweihe aufmerksam, bestehend in Konzert, Reigen- und Kunstfahren sowie Ball, und wir bitten alle Vereine, diesen Tag für uns reservieren zu wollen. Preisreigenfahren siehe Ausschreibung. Für die meistgefahrenen Touren erhielten



den 1. Preis mit 32 Ausfahrten Paul Müller, den 2. Preis mit 24 Ausfahrten Willy Gesell, den 3. Preis Julius Kullmann mit 21 Ausfahrten. All Heil!

Robert Müller, 1. Vorsitzender.

### Bezirk Leisnig-Döbeln.

Unsere **Bezirks-Hauptversammlung** findet Sonntag, den 17. Januar 1904 im Schützenhaus Leisnig bei Bundeskamerad Sander nachmittags 3 Uhr statt, um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten. Bundeszeichen sind anzulegen.

Gustav Tischendorf, Bezirksvertreter.

### Bezirk Oberes Vogtland.

Die am Sonntag, den 29. November 1903 in Markneukirchen in Voigts Restaurant abgehaltene **Bezirksversammlung** war ziemlich gut besucht und wurde vom derzeitigen Bezirksvertreter Herrn Edmund Lehmann gegen 2/5 Uhr eröffnet. Unser geschätztes Ehrenmitglied Herr Dr. med. Hermann Bauer stellte alsdann den Antrag, beim Bunde vorstellig zu werden, dass in einer der nächsten Bundes-Vorstandssitzungen doch einmal in Erwägung gezogen werden möchte, ob es nicht für geratener erscheine, ein Bundesfest nicht wie seither alle Jahre, sondern alle 3 Jahre zu veranstalten, da es doch wohl nur dem kleinsten Teil der Bundesmitglieder durch mannigfaltige Umstände vergönnt wäre, sich an der erwähnten „grossen“ Veranstaltung beteiligen zu können. Die durch den eventl. Ausfall von Bundesfesten gespart bleibenden Beträge könnten zu anderen Zwecken, z. B. zur Unterstützung bedürftiger Bezirke u. a. m. Verwendung finden. All Heil!

Gustav Koch, Bezirksschriftf.

### Bezirk Plauen.

**R.-V. „Tourenclub“ Plauen.** Donnerstag, den 4. Februar a. c. abends 8 Uhr begeht der Verein im grossen Saale der „Freundschaft“ sein 10 jähriges Stiftungsfest, bestehend in Konzert, Theater, Reigenfahren und Ball. Wir beehren uns hiermit, alle Bundes- und Bezirkskameraden sowie alle befreundeten Vereine mit ihren werten Damen hierzu freundlichst einzuladen

Mit treudeutschem All Heil!

Der Vorstand.

R. Krauss, Vorsitzender.

### Bezirk Pleissental.

Bericht über die am 3. Januar 1904 im Hotel „Anker“ in Werdau stattgefundene **Hauptversammlung**.

Der Bericht des Bezirksvertreter findet gute Aufnahme.

Der Bericht des Zahlmeisters Herrn Kaufmann Stark weist eine Einnahme von 149 Mk. 95 Pf., eine Ausgabe von 148 Mk. 4 Pf., demnach ein Gut von 1 Mk. 91 Pf. aus. Dem Zahlmeister wird Entlastung erteilt.

Es werden gewählt als 1. Bezirksvertreter Herr Ad. Schön, als 2. Bezirksvertreter Herr Aug. Maass, als 1. Schriftführer Herr Osw. Wunsch, als 2. Schriftführer Herr Kurt Reichelt, als Zahlmeister Herr Stark, als 1. Fahrwart Herr Ad. Pippig, als 2. Fahrwart Herr Karl Henkelmann. Hierauf folgt die Wahl der Ortsvertreter und für den Sportausschuss des Bezirkes eine Nachwahl. All Heil!

Ad. Schön, 1. Bezirksvertr.

Osw. Wunsch, 1. Bezirksschriftf.

Hiermit lade ich die Herren Kameraden freundlichst zu der am Sonntag, den 7. Februar cr. nachmittags 4 Uhr in Schotts Gasthof Lichtentanne stattfindenden **Bezirksversammlung** ein. All Heil!

Ad. Schön.

### Bezirk Rochlitz.

**Hauptversammlung** am 13. Dezember 1903 im B.-G. „Stadt Leipzig“ Rochlitz. Nach dem Bericht des Herrn König legte Herr Bez.-Zahlmeister Gärditz Jahresrechnung ab; die Rechnung wurde für richtig befunden. Herr Bedrich berichtete zunächst sehr ausführlich über die Tätigkeit des Bundes, schilderte die Vorteile, die derselbe seinen Angehörigen bietet und ermahnte, fest zum Bunde zu halten. Die Wahlen ergaben: 1. Vorsitzender F. W. König, L. a. D., Geithain, 2. Vorsitzender August Jakob, Rochlitz, 1. Schriftführer Eugen Kluge, Rochlitz, 2. Schriftführer Franz Funke, Rochlitz, Zahlmeister Ernst Gärditz, Rochlitz, 1. Fahrwart Eugen Kluge, Rochlitz, 2. Fahrwart Trg. Herm. Berndt, Stein, Ortsvertreter: Karl Reiche, Rochlitz, Herm. Berndt, Stein b. Cossen 41, Max Merkel, Wiederau, Emil Wermann, Schwarzbach, F. W. König, L. a. D., Geithain. Die Wahlen wurden angenommen. Die nächste Bezirksversammlung soll in Anbetracht der rauhen Jahreszeit erst im Februar oder März in Rochlitz stattfinden.

Eugen Kluge, Schriftführer.

Allen Freunden und Bekannten im S. R.-B. wünscht ein recht glückliches Neujahr und flotte fröhliche Fahrt in demselben.

F. W. König.

### Bezirk Zwickau.

**Stiftungsfest am 19. Januar** in den Sälen des Gasthofes zum „Paradies“ bestehend in Ball, Reigenfahren, Vorträgen und sonstigen Darbietungen. Einladungsvorschläge sind bis zum 15. Januar in die bei den Herren Gust. Soik, Bahnhofstr., Friseur Schmidt, Marienstr. und Max Oeser in Schedewitz ausliegenden Listen einzutragen. Die Einladungen erfolgen durch den Bez.-Vorstand. Erscheinen im Gala-, Sport-, Gesellschafts- jedoch unbedingt dunklen Anzuge sehr erwünscht. Wir hoffen auf eine recht starke Beteiligung und grüssen mit „All Heil“

Der Vorstand vom Bezirk Zwickau.

I. A.: H. Timmler.

Die diesjährige **Hauptversammlung** findet Sonntag, den 31. Januar, nachmittags Punkt 4 1/2 Uhr im kleinen Saale des Schwanenschlosses statt. Tagesordnung: Verschiedene Berichte, Kassenlegung, Erledigung eventuell eingehender Anträge und Neuwahlen des Gesamtvorstandes. Etwaige Anträge zur Hauptversammlung erbitten wir bis zum 27. Januar an den 1. Vorsitzenden H. Timmler.

Der Bezirksvorstand.

I. A.: H. Timmler, 1. Vorsitzender.

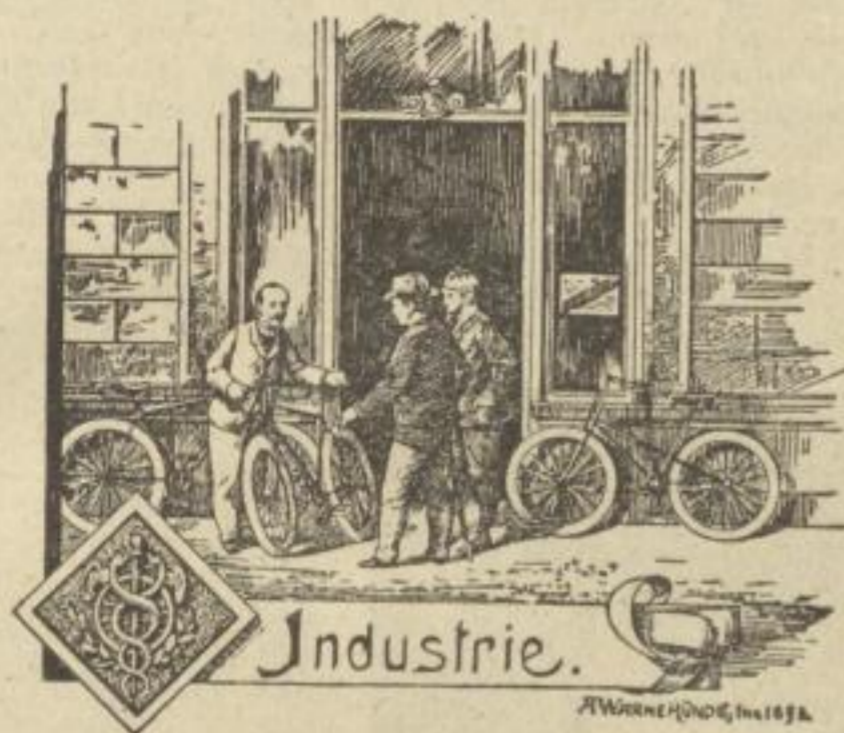
## Der Sächsische Radfahrer-Bund

ist das Muster eines Landesverbandes.

(Ausspruch des Bundes deutscher Herrenradfahrer-Verbände Oesterreichs).



## Rundschau.



**Brennabor-Räder 1904.** Der neue Katalog, der am Anfang dieses Jahres in unsere Hände gelangte, übertrifft an Reichhaltigkeit und Stärke wohl fast alle Räder-Kataloge, er weist 64 Seiten auf, circa 40 verschiedene Modelle sind abgebildet und beschrieben, sehr viele Teile und Neuerungen sind durch Textillustrationen dargestellt, überhaupt zeichnet sich der Katalog durch ein ausgezeichnetes Arrangement vorteilhaft aus. Durch die langjährige Erfahrung haben die Inhaber der Brennabor-Werke ein so klares Urteil gewonnen, dass sie in der Lage sind, bei der Wahl der Rohmaterialien stets das Richtige treffen zu können. Die ersten Firmen in Deutschland, England und Schweden sind langjährige Lieferanten von Rohstoffen aller Art; sie wetteifern in dem Bestreben, zum Bau der „Brennabor“-Räder das bestgeeignetste Material herauszufinden und zu liefern. Nicht der Preis ist bestimmend bei der Wahl und beim Einkauf der Materialien, sondern nur die Güte derselben. Wir werden in den nächsten Nummern verschiedene Abbildungen aus dem neuen Katalog bringen und sind überzeugt, dass sie unsere Leser sehr interessieren werden. Die Güte des Brennabor-Rades zeigt sich wohl am besten dadurch, dass im Jahre 1903 trotz der vielen und billigen Angebote der sogenannten Schundfabrikate gegen 2000 Maschinen mehr bestellt und abgeliefert worden sind als im Vorjahre. Viele hundert Preise sind auf den „Brennabor“-Rädern nach Hause gefahren worden, die meisten der bedeutendsten Rennfahrer wie Arend, Dickentmann u. s. w. benutzten auf ihren Siegesfahrten „Brennabor“ und ebenso siegreich waren die Brennabor-Räder überall wo sie mit anderen in Konkurrenz traten.

Die „Corona“-Fahrradwerke in Brandenburg überraschten ihre zahlreichen Kunden und Freunde beim Jahreswechsel durch ein hervorragend ausgeführtes Bild, Robl mit seinen Schrittmachern darstellend, sowie durch einen prachtvollen Thermometer. Wir sind überzeugt, dass die Gaben bestimmt sind, die grosse Zahl von Geschäftsfreunden noch zu vermehren, und wünschen der auf dem Gebiete der Radindustrie mit tonangebenden Firma für die bevorstehende Saison und auch weit darüber hinaus recht viele Erfolge. Mögen sich den Siegen, die die „Corona“-Räder auf der Rennbahn erringen, noch recht viele Siege in geschäftlicher Beziehung anreihen, den uns übersandten Katalog werden wir später einer genauen Beschreibung unterziehen.

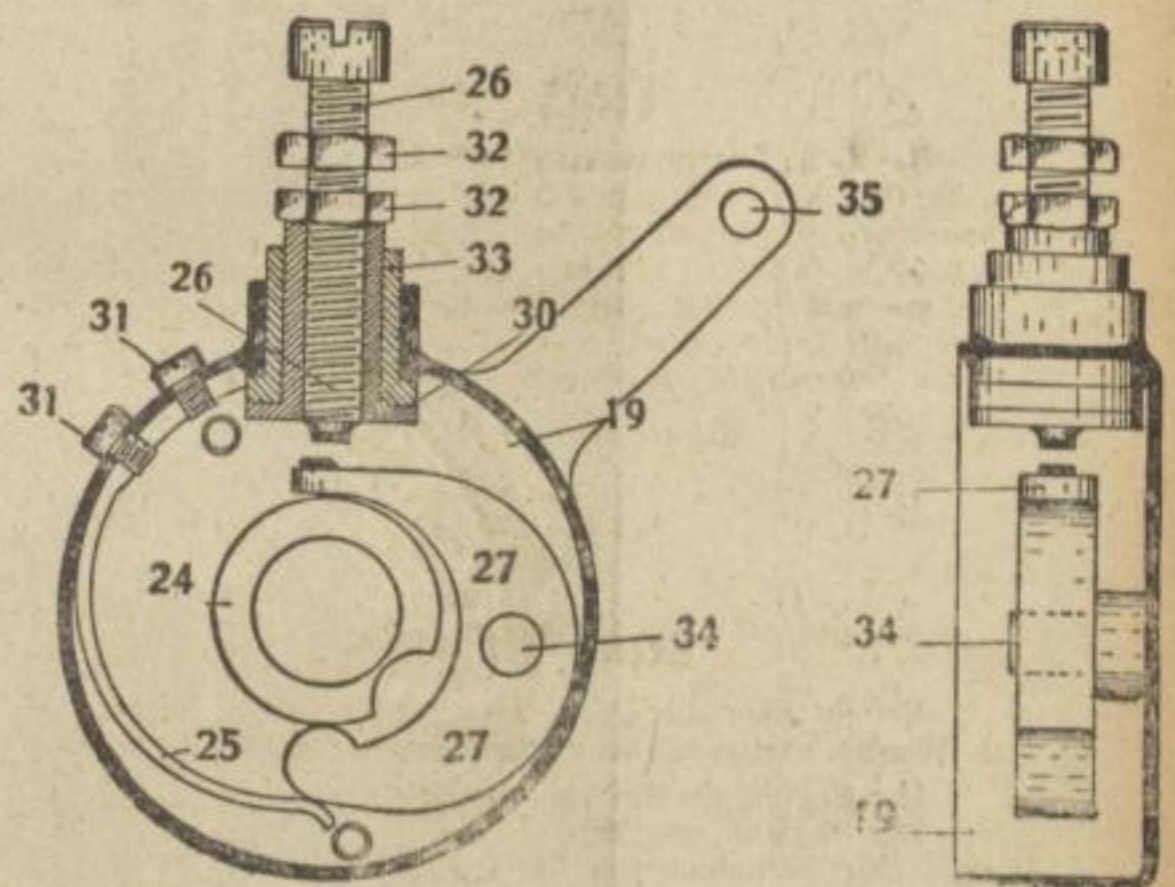
In neuem Gewande präsentiert sich der diesjährige Katalog der Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flentje in Mühlhausen i. Thür. Einfach und geschmackvoll, in moderner Ausstattung liegt der Katalog dieser alten guten Firma, die von Anfang an bis jetzt das Prinzip festgehalten hat: „Nur vom Guten das Beste ist gut genug!“ vor uns und zeigt, dass diese Devise bei Aufstellung des Kataloges die Richtschnur gewesen ist. Alle Käufer der Pfeilräder sind bei Neuanschaffung eines Rades wohl in den meisten Fällen dem „Pfeilrad“ treu geblieben, weil es infolge seiner Zuverlässigkeit im Bau und Qualität ihnen jederzeit ein treuer Freund war. Der neue

Katalog bringt in 11 Abbildungen die verschiedensten Räder zur Anschauung, anschliessend finden wir 5 Seiten Zeugnisse von Käufern und Verehrern des Rades, unter anderen hat das Hofmarschallamt Ihrer K. K. Hoheit, der Frau Herzogin Marie von Sachsen-Koburg-Gotha, der Firma die Anerkennung über die Vorzüglichkeit des Pfeilrades in einem längeren Schreiben zum Ausdruck gebracht. Wir werden später ausführlich auf die Fabrikate zurückkommen, können jeden Interessenten nur raten, sich einen Katalog von der Firma gratis kommen zu lassen.

Nachdem der Unterzeichnete durch den letzten Bundestag im August 1903 zum Vorsitzenden der Rechtsschutzkommission gewählt wurde, werden die verehrlichen Bundesmitglieder gebeten, sich in allen Rechtsschutzangelegenheiten direkt an den Unterzeichneten zu wenden. Leipzig, Dezember 1903. Dr. Ziemssen, Weststrasse 53, II.

Corona, Fahrradwerke und Metallindustrie, A.-G. Brandenburg a. H. In der am 8. d. M. stattgehabten Generalversammlung wurde die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustkonto per 30. September 1903, sowie die mit 11% sofort zahlbare Dividende für das Geschäftsjahr 1902/03 einstimmig genehmigt.

**Dividende.** Falls nicht besondere unvorhergesehene Umstände eintreten, glaubt die Direktion der Maschinenfabrik Gritzner Akt.-Ges. in Durlach, wie das „Berl. Tagebl.“ zu berichten weiss, 12% in Vorschlag bringen zu können, gegen 11% im Vorjahre.



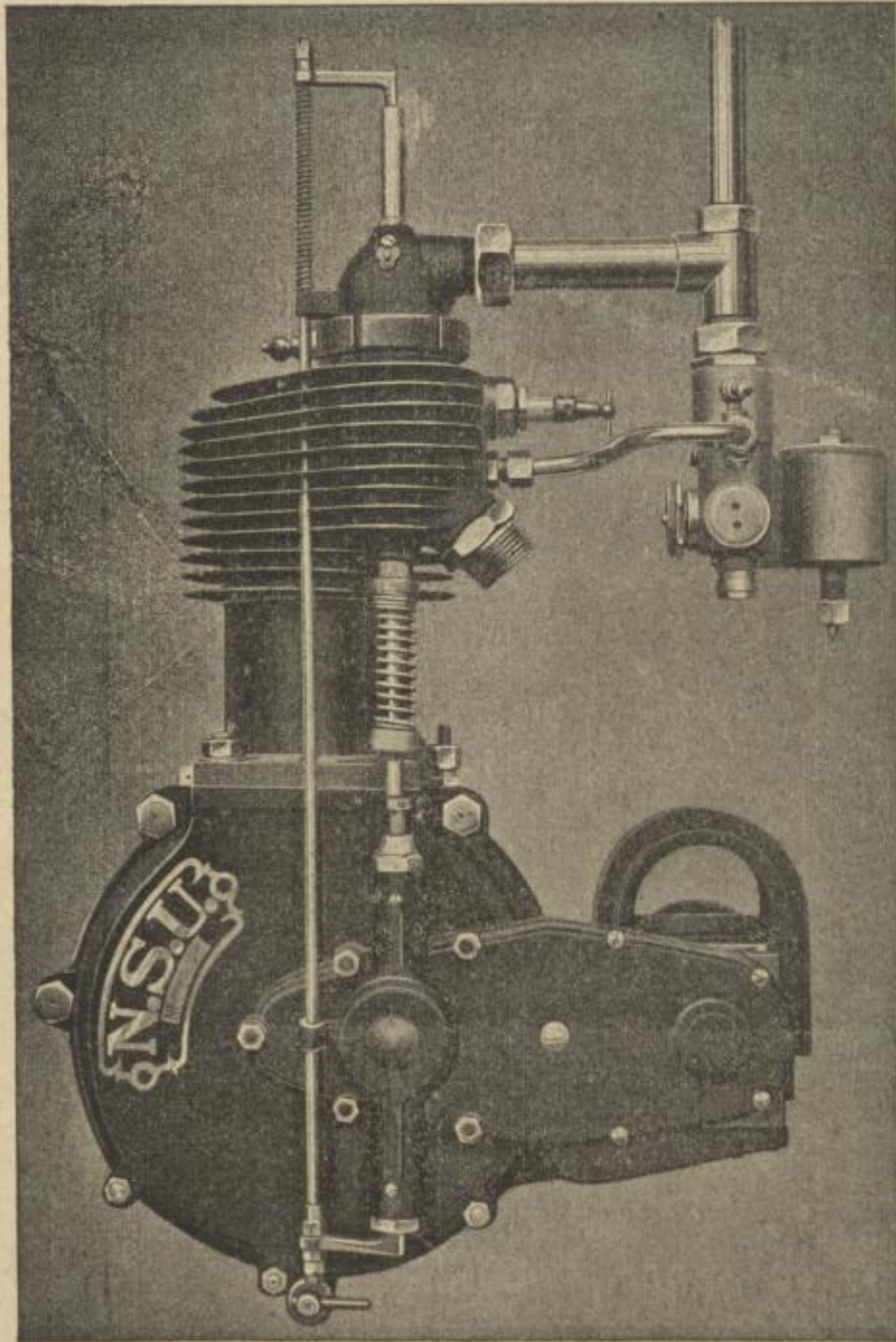
Die Neckarsulmer Fahrradwerke können mit Genugtuung auf die letzten Geschäftsjahre und die Entwicklung ihres Neckarsulmer Motorzweirades zurückblicken, denn ebenso, wie sie die erste Firma in Deutschland war, die das moderne Motorzweirad eingeführt hat, ebenso hat sich die Nachfrage stetig vergrössert und im Geschäftsjahre 1903 konnten sie weit über 2000 Motorzweiräder aus dem Hause schaffen, ein Erfolg, welchen wohl keine andere Firma aufweisen kann. Es giebt keinen Weltteil und kein grösseres Land, in welchem das Motorzweirad nicht schon Wurzel gefasst hat und es vergeht kein Tag, an welchem nicht von mehreren Seiten die glänzendsten Anerkennungen über solide und gediegene Ausführung ihrer Motorzweiräder zu teil wird.

Wenn auch die seitherigen Motore als solid allgemein bekannt waren, so kann von dem 1904er Modell, welches sie nunmehr in einem eigens dazu errichteten ausgedehnten Betrieb mit einem Heer von Spezial-Maschinen herstellen, gesagt werden, dass dasselbe den Gipfel der Feinmechanik und Präzision darstellt und dass die sämtlichen Teile mit der grössten Gewissenhaftigkeit unter Auswahl des geeig-

netsten Materials hergestellt sind. Das neue Modell weist ganz hervorragende Neuerungen und Verbesserungen, welche fast ohne Ausnahme patentamtlich geschützt sind, auf und jeder Fachmann wird sofort auf den ersten Blick erkennen, dass es sich hier um eine vollständig neue, wohldurchdachte Sache handelt, welche nur langjährige Erfahrungen und ausgedehnte technische Kenntnisse hervorbringen können.

Auf die Lager, also die reibenden Teile, ist eine ganz spezielle Sorgfalt verwendet und sind die Lager und Büchsen von einem ausgesucht guten Material nach eigenem Verfahren hergestellt und lang gehalten; dieselben ragen in die Schwungräder hinein, so dass der Kolbendruck in die Lagerhülsen fällt und nicht seitlich und eckend auf die Lager wirkt.

Schon wiederholt ist darauf hingewiesen worden, dass die Zeiten, wo jedes erstklassige Fahrzeug mit einem französischen Motor versehen sein musste, endgiltig vorbei sind. Man ist zu der Erkenntnis gekommen, dass man im eigenen Lande besseres als im Auslande bekommt, und dies ist sicherlich ein erfreuliches Zeichen für die stete Entwicklung der heimischen Industrie. — Wie stark sich unsere Industrie fühlt, geht schon daraus hervor, dass nicht nur einige erste Automobilfabriken Deutschlands auf der Pariser Ausstellung im Grand Palais (Champs Elysees) vertreten sein werden, sondern das auch unsere Spezialfabriken von Motoren und Wagenteilen festen Fuss auf dem französischen Markt fassen. Die Aachener Stahlwarenfabrik Aktien-Gesellschaft wird wie



Auch ist die Schmierung dieser Lager in der solidesten und sichersten Weise durchgeführt, so dass ein Festfressen bei Verwendung des richtigen Motoröls ausgeschlossen ist. Wir bringen unseren Lesern in beifolgenden 2 Abbildungen den Motor mit der neuen Zündung, den Vergaser und den Unterbrecher für Akkumulatoren- bzw. Batterien-Zündung zur Kenntnis, und können jeden raten, sich vor Ankauf eines Motorrades vorher an die Neckarsulmer Fahrradwerke um Uebersendung eines Kataloges etc. zu wenden, der ihnen gern zugesandt wird, wir zweifeln nicht, dass jeder Käufer eines Neckarsulmer Motorrades vollauf befriedigt sein wird und wie es bis jetzt, nach den vorliegenden Zeugnissen zu urteilen, auch jedem Bekannten dann empfehlen wird.

alljährlich, so auch dieses Mal, ihre **Fafair-Motoren** im „Grand Palais“ ausstellen. Nicht nur bei uns weiss man dieses hervorragende Fabrikat richtig zu schätzen, sondern auch im Automobilland par excellence erkennt man rückhaltslos seine Vorzüge an, die eine vollendete Konstruktion mit einer bisher unübertroffenen akkuraten Ausführung und Material-Auswahl verbinden.

Wie wir in Nr. 20 unserer Zeitung versprochen, bringen wir nachstehend einige Zeugnisse, die in letzter Zeit bei der Firma **Friedr. Heerig** in **Ronneburg** eingingen, zur Kenntnis unserer Leser. Jedes derselben bürgt für die Tüchtigkeit der Fabrikate.

Coburg, den 12. Oktober 1903.

Deutsche Automobil-Industrie, Ronneburg.  
Bezüglich der beiden gelieferten Rex-Simplex-Wagen

ca. 6—8 HP teile Ihnen gerne mit, dass dieselben meine Erwartungen bei weitem übertreffen. Namentlich was Konstruktion und Handhabung anbelangt, sind dieselben wohl das Idealste, was bis jetzt an Motorwagen existiert. Wir hier bedeutende Steigungen, vor denen schon mancher Wagen Kehrt machen musste; ich habe aber, mit noch zwei Personen besetzt, auf Rex-Simplex dieselben glatt nehmen können. Ich kann daher jedermann Ihre Wagen als vorzüglich empfehlen und zeichne hochachtend Hch. Zeidler.

Das renommierte Sportblatt „Le Velo“ in Paris bringt in seiner Nummer vom 18. dieses Monats gelegentlich des damals eröffneten Salon d'Automobile einen von Paul Pay geschriebenen Artikel, den wir hier in Uebersetzung folgen lassen wollen:

**Aus den Ständen.** Welch glückliches Zusammentreffen! Gleich nach meiner Ankunft traf ich gestern im „Salon“ — raten Sie wem? Ich wette hundert gegen eins, Sie raten es nicht. — Das herrlichste Weib, die grösste Künstlerin unserer Zeit, die es wegen ihrer Eleganz, ihres Talentes und Rufes, ihrer Munterkeit und ihres prononzierten Parisertums giebt — Mme Réjane. — Und ihren Schritten folgend, habe ich meine tägliche Ausstellungsprononade gemacht. Der Zufall führte uns, sie und mich — man wächst selbst an der Seite der Grossen — vor die Ausstellung der Hannoverschen

## Für eine Fahrradfabrik wird ein kaufmännisch gebildeter Techniker als Prokurist gesucht,

der bereits längere Zeit in der Branche tätig gewesen sein muss. Nur Reflektanten mit gründlicher Kenntnis der Fahrradfabrikation finden Berücksichtigung. Angebote mit genauer Angabe der bisherigen Tätigkeit, Referenzen und Zeugnisabschriften erbeten unter **J. E. 7989** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Gummi-Kamm-Compagnie, Aktien-Gesellschaft, Hannover-Limmer, deren General-Vertreter und Depositär für Frankreich Herr J. Reichlé, 27 Rue du Château d'Eau ist. Sie mögen es glauben oder nicht, es schien, dass die grosse Réjane sich dort sehr für die Batterieasten, Abschnitte von Einführungsspulen und perforierten Separatoren, sowie alle sonstigen elektrischen Artikel interessierte. Aber was diejenige, die jeden Abend die unglückliche Germaine Lacerteux darstellt, noch mehr interessierte, das waren die Excelsior-Pneumatiks für Automobile und Wagen. Es ist das erste Mal, dass dieses grosse deutsche Haus seine Fabrikate in Frankreich ausstellt, und kann ich es des dauerhaftesten Erfolges versichern, denn mit Mme. Réjane habe ich — natürlich mit ernstester Sachkenntnis — die verschiedenen Reifen für Fahrräder, Motorzweiräder, kleinere und grosse Wagen geprüft, welche von der Hannoverschen Gummi-Kamm-Compagnie, Aktien-Gesellschaft, Hannover-Limmer ausgestellt waren. — Nach seinem Aussehen gleicht sich nicht mehr als ein guter und ein schlechter Pneumatik, aber doch lässt sich für den Kenner die fehlerhafte oder ungeschickte Fabrikation leicht erkennen. Bei den Excelsior-Reifen jedoch, gleichviel ob es sich hierbei für Radfahrer oder Chauffeure handelt, ist die sorgfältige und sachkundige Herstellungsweise sofort ersichtlich und hat die Firma, welche die Schöpferin des Excelsior-Pneumatiks ist, durch ein ihr eigentümlich gehörendes Verfahren grossartige Resultate erzielt. Unter Verwerfung aller metallischen non slipping Reifen stellen die Fabrikanten des Excelsior-Pneumatiks einen Gummireifen aus, der infolge seiner Form absolut non slipping und fast unverwundlich ist. Hiermit gab ich im Vorstehendem meine aufrichtige Meinung über das Fabrikat

„Excelsior-Pneumatik“ ab, und muss nach Madame Réjane verstehen, dass sie meine Ansicht ganz zu der ihrigen macht. Es ist in ganz Paris bekannt, dass das berühmte Maultiergespann dieser Künstlerin stets mit Luftreifen montiert ist und darf man ihr hiernach ein kompetentes Urteil in Pneumatiks wohl zusprechen.



**Radfahrer-Club Neustadt-Leipzig 1887.** Wie bereits bekannt gegeben, findet das 17jährige Stiftungsfest am 3. Februar im festlich dekorierten Saale des Schützenhauses zu L.-Sellerhausen statt. Der gute Ruf des Clubs, welcher mit zu den ältesten Radsportvereinen Leipzigs zählt, bürgt schon im Voraus für eine glänzende Veranstaltung. Das Fest-Programm ist bereits fertiggestellt. Hervorragende Kräfte sind sowohl für den sportlichen wie für den gesanglichen Teil gewonnen worden. Da der Eintritt für die Sportkameraden und andere Teilnehmer frei ist, so kann nur eine beschränkte Anzahl Programms ausgegeben werden. Es wäre daher sehr ratsam, wenn sich Freunde und Gönner des Clubs recht bald mit Einladungskarten versehen würden. Die Festprogramme werden unentgeltlich verabfolgt bei den Herren: Fritz Rübner, L.-Neustadt, Ludwigstr. 55; Aug. Witzke, Leipzig, Lepalaystr. 5, III.; Walter Giltner, L.-Stötteritz, Schulstr. 16 und Richard Rudloff, Altddeutscher Hof, L.-Neustadt, Ecke Ludwigstr. und Neustädterstr. Auch nehmen genannte Herren gern Neuanmeldungen zur Mitgliedschaft für den Club an und erteilen bereitwilligst jede gewünschte Auskunft.

**Paris, 10. Dezember.** Der diesjährige Salon d'Automobile wurde heute durch den Präsidenten Loubet in feierlicher Weise eröffnet. Der Eröffnung schloss sich ein Rundgang des Präsidenten und dessen Gefolge durch die überaus glänzend besuchte Ausstellung an, in welcher der prächtige Stand der Hannoverschen Gummi-Kamm-Co., Hannover, die den Excelsior-Pneumatik fabriziert, sehr auffiel.

## Grössere Fahrradfabrik sucht einen wirklich tüchtigen — Ingenieur. —

Es wird nur reflektiert auf wirklich befähigte, erfahrene Herren, welche mit der Branche vertraut sein müssen und ihre Befähigung nachweisen können; mit der Stelle ist Prokura verbunden. Reflektanten wollen sich gefl. unter Angabe von Referenzen und Einsendung von Zeugnissen unter **J. F. 7990** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** melden.

## Dresden

### Löfflers Restaurant

Ostbahnstr. 8

nahe Hauptbahnhof, hält sich bestens  
empfohlen.

Klublokal vom R.-Kl. „Habicht.“

Bundeswirt 9134.

## Theater- u. Maskenkostüme

Karneval- und Kotillon-Artikel

Th. Veters, Dresden-N.

Moritzburgerstr. 15.

Preislisten gratis.

## HAGER & HÖROLD

### Buch- und Accidenz-Druckerei

### MARKKRANSTÄDT

empfiehl sich zur Herstellung von

## Drucksachen aller Art

für Handel und Gewerbe. Vereine und Gesellschaften.

ff. Ausführung. \* Schnelle Lieferung. \* Mässige Preise.

Vorzüglichstes  
Material . . . .

# Superior-



**Pneumatik** mit voller ein- jähriger Garantie. • Konstruktion  
Solideste . . .

# Superior-Motor-Reifen

mit wirklich spitzer (schmaler) Lauffläche.

## B. Polack, Waltershausen i. Th.

Unerreichte . .  
• • • Haltbarkeit

Gummiwaren-  
Fabrik.

Glänzendste . .  
Anerkennungen



Jahrespreis 1 Feld 36 mal:  
 Eine  $\frac{1}{64}$  Seite 18 Mk.  
 „  $\frac{1}{32}$  „ 35 „  
 „  $\frac{1}{16}$  „ 52 „  
 „  $\frac{1}{8}$  „ 70 „  
 vorausbezahlbar.

# Adress-Tafel.

Wo kaufe ich ein?  
 Welches sind die billigsten Bezugsquellen?

Kleinster Raum:  
 Eine  $\frac{1}{64}$  Seite.  
 Grösster Raum:  
 Eine  $\frac{1}{16}$  Seite.  
 Eintritt kann zu jeder  
 Zeit erfolgen.

14.-18. März  
 1904  
 4. Geld-Lotterie  
 für das

**Völkerschlacht-**  
**DENKMAL.**

15222 Geldgewinne: Mk.

**258 500**

Höchstgewinn im glücklichsten Fall:

**100 000**

Prämie und Hauptgewinne:

**75 000**

**25 000**

**10 000**

Hauptgewinne: Prämie:

Lose à 3M. Porto u. Liste 30 Pf., emp-  
 fiehlt auch gegen Nachn.  
**Deutscher Patriotenbund**  
 Leipzig, Blücherstr. 11  
 und alle besseren Longeschäfte.  
**Auf 10 Lose ein Freilos.**

## Thüringer Fahnen-Fabrik Coburg

Herzogl. Sächs. Kunststickereianstalt  
**Radfahrer-Banner und -Standarten**  
 Sämtliche Vereinsbedarfsartikel.  
 Kataloge gratis und franko.

Gegr.  
 1857.



Von 68 M. an

Verlangen Sie Preisliste über  
**Cyra-Räder** Modell 1903.  
 Unerreicht in  
 Qualität. Konkurrenz. billig. Volle  
 Garantie. Probes. bereitwilligst.  
 Tourenmaschinen u. Halbbrenner  
 bis zu den eleg. Luxusmod. Zubehör.,  
 Glock., Laternen etc. fabelhaft billig!  
 Pneumatik mit voller Garantie. Mäntel à 5 M., prima  
 à 6.25 M., Luftschl. à 3.25 M., pa. à 3.50 M., Spez.-Pneum.  
 ohne Gar. Mäntel à 4.25 M., Luftschl. à 2.75 M. Vertreter  
 auch für nur gelegentl. Verkauf gesucht. Preisl. gratis.  
**Rich. Ladewig, Prenzlau No. 148.**



Sachsen-  
**Mütze**  
 à M. 2.25.

## Sport-Anzüge

empfiehlt  
**Richard Voigt, Leipzig**  
 Thomaskirchhof 13.  
 Ferner zu beziehen durch  
**Robert Weniger, Hohestr. 48.**



Vereins-, Clubzeichen  
**Ehren- u. Fest-Zeichen**  
**Bannernägel etc.**  
 Mod. Ausfahr. Solid. Preise

**Walther Brause,**  
 Oetzsch b. Leipzig  
**Grav.-Präge-u. Emailieranst.**  
 B.-Mitgl. 7790. Fernspr. 5280

## Abzeichen



Ehren- und Festzeichen,  
**Bannernägel etc.**

Neue Muster, solide Ware.  
**W. Heßing, Leipzig,**  
 Burgstr. 22. Telefon 7621.  
 Seit 8 Jahren Lieferant d. S. R.-B.

**Reigen**  
 Serie I, 8 Blatt, à Tafel 50 Pfg.  
 empfehle Vereinen  
**Aug. Fleischer, Zwickau,**  
 Kornmarkt 7.

Vereins-Abzeichen,  
 Orden, Nadeln, Bannernägel etc.  
 fertigt zu mässigen Preisen.  
**Otto Riedel, Zwickau i. S.**

## Carl Sperling

Oetzsch  
**Fahrrad-, Näh-  
 u. Wringmaschinenhdlg.**  
 Reparaturwerkstatt  
 für alle Systeme

## Emil Richter-Sips

Leutzsch.  
**Fahrrad- u. Nähmaschinen-  
 Handlung.**  
 Besteingerichtete Reparatur-  
 werkstatt am Platze.

## = CIGARREN =

**Carl Böhmer, Zwickau i. S.**  
 neben der Zentralhalle  
 (Bundesmitglied).



## Frau H. Schmidt



### Zahn-Atelier.

Anfertigung  
 künstlicher Zähne.  
 Reparaturen.  
 Schmerzloses Plom-  
 bieren, Zahnziehen,  
 Nervtöten und  
 Zahnreinigen.



**Nur Reudnitz,** Rathausstr.  
 No. 40, pt.

Bundes-Mitglieder 33  $\frac{1}{2}$  % Rabatt.



## Direkt von der Fabrik! Komet-Fahrräder

sind auch 1904 die billigsten u. besten,  
 seit 1886 rühml. bekannt, schon von  
 Mk. 75 an mit Garantie.

Einzelne Pneumatik-Decke à Mk. 4.70, -Schläuche à Mk. 3.30,  
 komplette Garnituren à Mk. 15.—.

Illustrierte Kataloge gratis und franko.

**Kometwerke, Akt.-Ges., Dresden 222.**

Fabrik von Fahrrädern u. Zubehör. Wo nicht vertr. erfolgt direkt. Versand.

## Paul Kümmelberg

L.-Gohlis, Stiftstr. 8<sup>b</sup>

empfehle bestens

## Ohrenwärmer

eigener Fabrikation, bestwährtes System,  
 sauberste Arbeit.

Für Wiederverkäufer billigste Bezugsquelle.

Man verlange Preisofferte.

Jahrespreis 1 Feld 36 mal:  
 Eine 1/4 Seite 18 Mk.  
 „ 1/20 „ 35 „  
 „ 1/24 „ 52 „  
 „ 1/30 „ 70 „  
 vorausbezahlbar.

# Adress-Tafel.

Wo kehre ich ein?  
 Und wo habe ich die beste Verpflegung?

Kleinster Raum:  
 Eine 1/4 Seite.  
 Grösster Raum:  
 Eine 1/10 Seite.  
 Eintritt kann zu jeder  
 Zeit erfolgen.

Restaurant  
**„Goldener Löwe“**  
 Möckern b. Leipzig  
 Empfehle den geehrten  
 Radfahrern meine freundlich.  
**Lokalitäten.**  
 ff. Biere. Vorzügliche Küche.  
 Bundeswirt **Martini.**

## Spezial-Ausschank

Nikolaistrasse 10

# Zum Pschorr

Nikolaistr. 10

Pschorr bleibt Pschorr!

Guter Mittagstisch. 4/10 Ltr. 20 Pf.

Stamm zu kleinen Preisen.

Rudolf Simson.

**Café Heinig, L.-Connwitz**  
 Telefon 3300 am Kreuz  
 empfiehlt seine rauchfreien  
 Lokalitäten, 120 Pers. fass.  
 mit aut. Musikwerk (Bauern-  
 Musik), ff. franz. Billard  
 ff. Café-; Tee- u. Dessert-Gebäcke, sowie  
 Torten, ff. kalte Küche, ff. Biere, Weine,  
 diverse Liköre. Mitglied des S. R.-B.

## „Ratskeller Regis.“

Empfehle mein neurestaur.  
 Lokal geehrten Radfahrern  
 zur gefl. Einkehr.

Gute Küche und Keller.  
 Kl.-Lokal des R.-V. Wettin.

Besitzer

Rob. Claus, B.-M.

## Bundesrestaurant Wilhelmshöhe, Borna.

Reizend gelegen und für  
 Sommerfestlichkeiten  
 besonders zu empfehlen.

Schöner Saal. Schattiger Garten.

Vorzügliche Küche.

Hochfeine Biere u. Weine.

„All Heil!“

H. Augustin, Bezirksvertr. d. S. R.-B.

Café u. Weinrest.  
 zum  
**Goldenen Becher**  
**BORNA**  
 Kirchgasse.  
 Angenehmer Aufenthalt.  
 Bundesmitglied.

# Bezirk Leipzig Bezirks-Versammlung

Freitag, den 5. Februar 1904

## „Bergschlösschen“

Gross-Wiederitzsch

Konzert- u. Ballokal I. Ranges,  
 viel besucht von Radfahrern,  
 kleine und grosse Vereins-  
 zimmer mit Instrumenten,  
 empfiehlt sich den geehrten  
 Radfahrern.

Franz Vater.

== **Bürgergarten** ==  
 Gautzsch, am Ring  
 elegant inger. Restaurant mit Gesellschafts-  
 zimmer und Pianino, Garten u. Kolonade.  
 Gutgepflegte Naumannsche Biere.  
 — Offene Döllnitzer Rittergutsgose. —  
 Bekannt gute Küche.  
 Um gefl. Zuspruch bittet  
 Emil Weber, Bundeswirt.

bei

## Moosdorf

Turnerstr. 5.

**Goldener Anker,**  
 Möckern b. Leipzig  
 empfiehlt sein  
**Konzert- u Ball-  
 Etablissement**  
 den geehrt. Sportkameraden  
 Klub-Lokal des Radfahrer-  
 vereins zu Möckern.  
 Wilh. Hamel, Bundeswirt.

Restaurant \* Café \* Konditorei

## „Zur Tauchnitzbrücke“

Trockene Räume für 200 Räder und 6 Autos.

Lesezimmer des S.R.-B.

## Alter Gasthof

„Zur goldenen Aue“  
 Gautzsch

empfehl seinen Gesellschafts-  
 Saal, sowie staubfreien Garten  
 den werten Sportkameraden  
 zur gefälligen Benutzung.

Rich. Lahl, B.-M.



Keine Metallteile im Bier

## Scholzes

Crostitzer u. Kulmbacher Bierstuben  
**Leipzig, Albertstrasse 6.**

Die von mir geführten Biere sind in  
**Globus Selbstschänkern**  
 à 3 und 5 Liter stets frisch gefüllt zu  
 haben. Freundl. Vereinszimmer den Bundes-  
 kameraden bestens empfohlen.

Aachener  
Stahlwaaren  
Fabrik  
Aktien-Gesellschaft.

**Fafnir**  
Fahrradmotor



**Excelsior -**



**Fahrräder  
und  
Motor-  
Zweiräder**

sind **überall** beliebt.

Jahresproduktion  
ca. 25000 Stück.

Wo nicht vertreten,  
Vertreter gesucht.

**Excelsior-Fahrradwerke**  
Gebr. Conrad & Patz  
**Brandenburg a. H.**

**The Premier Cycle Co. Ltd.**  
Nürnberg-Doos

Grösste und leistungsfähigste  
Fahrradwerke.



Helicalrohre, bewährtestes u. wider-  
standsfähigstes Rahmenmaterial.  
Doppelglockenlager mit ganzer oder  
geteilter Achse, schmal, einfachster,  
darum zuverlässigster Konstruktion.  
Freilauf mit Rücktrittbremse, bestes  
System. Ausstattung: hervorragend  
fein u. solid. Kataloge gratis u. franko



**Viel Geld verdienen Sie**

spielend durch den Verkauf meiner

**Cäsar-Räder u. Cäsar-Pneumatik**  
sowie Zubehörteile

welche auch in Saison 1904 entschieden die besten und  
am allerbilligsten sind.

Hauptkatalog gratis und franko.

**F. A. Lange, Leipzig 2**

Carlstrasse 23.

Modell 1903  
2 HP.

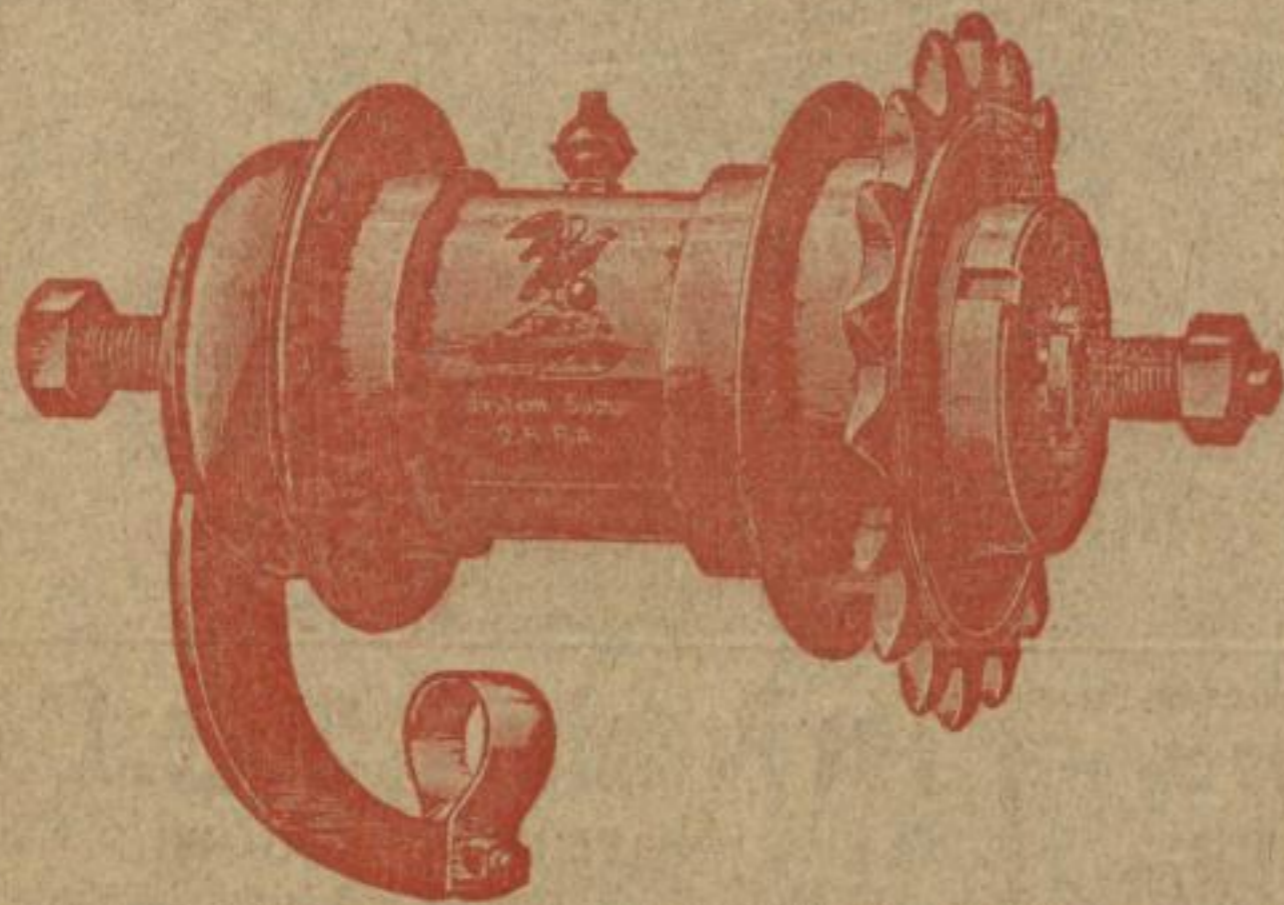


Nur  
ein Hebel.

Benzin-Abdrosselung. — Zuverlässige Hinterradbremse.

**Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flentje, Mühlhausen i. Th.**

# TORPEDO



ist die beste

## Freilauf- Nabe

in

Konstruktion,  
Ausführung und  
Leistung.

Alleinige Fabrikanten:

### Fichtel & Sachs, Schweinfurt a. Main.

Schweinfurter Präzisions-Kugel-Lager-Werke.

Generalvertreter für Königreich Sachsen: Ferd. Breilmann, Dresden, Ammonstrasse 20.  
Briefadr.: Dresden-A. 14. — Lager: Ammonstrasse 20. — Fernsprecher I, 4358.

Absender: Wlth. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3.

1904

# Brennabor-Räder

## Hauptkataloge

in besonders reichhaltiger Ausstattung sind erschienen und stellen wir solche Interessenten kostenfrei zur Verfügung.

Brennabor-Werke, Brandenburg a. H.

Verantwortl. Schriftleiter: Hugo Höröld, Markranstädt. Verantwortl. f. d. Anzeigenteil: W. Vogt Leipzig, Kurprinestr. 3  
Druck von Hager & Höröld, Markranstädt-Leipzig.

Absender: Wlth. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3